de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
September 2023 | NR. 1277

10 Nächtlicher Lärm gibt zu reden

In letzter Zeit häufen sich die Lärmklagen wegen nächtlicher Arbeiten der Landwirte.

14 Alle Stellen trotz Lehrpersonalmangel besetzt

Es liessen sich längerfristige, wenn auch nicht für das ganze Schuljahr definitive Lösungen finden.

17 Informationen zum «Neubau am Chileweg»

Auf dem Grundstück neben dem Kirchgemeindehaus soll ein Gemeinschaftszentrum realisiert werden.

32 Ein Hauch Savoir-vivre mitten in Wislig

Egal, ob die Sonne scheint oder es bitterkalt ist – zweimal in der Woche wird Pétanque gespielt.

44 Gedanken zum Projekt Windenergie

Das Thema Windenergie beschäftigt Leser, Parteien und den Gemeinderat.

48 Portrait

Gino Walser und Andrea Gasser bewirten Gäste von nah und fern mit feinen Weinen und Häppchen.

Viele der neuen Leitungen unter der Lendikerstrasse werden im Berstlining-Verfahren ersetzt. Dabei wird die alte Leitung zuerst mit einem speziellen Bohrkopf geborsten (Bild).

Die Sanierung der Lendikerstrasse schreitet planmässig voran

(sil) Wer diesen Sommer mit dem Auto in Wislig unterwegs ist, muss längere Fahrzeiten in Kauf nehmen. Grund dafür ist die Sanierung der Lendikerstrasse und die damit einhergehende Verkehrsumleitung. Wir haben uns mit David Arnold, Leiter Bau und Infrastruktur bei der Gemeindeverwaltung Wislig, auf der Grossbaustelle umgeschaut.

Die Hitze flimmert über dem Asphalt und es liegt ein Geruch nach Staub und Sand in der Luft. Die Arbeiter auf der Strassenbaustelle an der Lendikerstrasse kümmert die Hitze wenig – unbeeindruckt gehen sie ihrer Arbeit nach, während ich mich am liebsten irgendwo in den Schatten legen und ein kühles Glacé schlecken würde.
David Arnold tritt vorsichtig an einen tiefen Graben und zeigt mir die darin verlegten PE-Rohre. «Hier wurden die Wasserleitungen bereits ersetzt und bald schon kann der Graben wieder zugeschüttet werden.» Er ist zufrieden. Obwohl erst vor gut einer Woche mit dem Bauen begonnen wurde, machen die Arbeiten bereits gute Fortschritte. Das ist auch nötig, denn die Beeinträchtigung für den Durchgangsverkehr sind bei diesem Bauvorhaben immens und deshalb ist es wichtig, die Arbeiten möglichst reibungslos und schnell durchführen zu können. «Die Zufahrt für die Anwoh-

nerinnen und Anwohner ist zwar jederzeit gewährleistet», erklärt Arnold, «Der übrige Verkehr wird aber über Theilig, bzw. Neschwil umgeleitet.» Auch die Linienbusse können die Strecke nicht befahren – für sie wurde eine Umleitung über Letten und Steinacher eingerichtet.

Sanierungsbedarf lag auf der Hand

Dass die Lendikerstrasse komplett saniert werden muss, war schon länger klar. Arnold: «Die Wasserleitungen stammen zum grössten Teil aus den Jahren 1947/48. In den letzten Jahren hatten wir vermehrt mit Leitungsbrüchen zu kämpfen und es ging eigentlich nur darum, einen guten Zeitpunkt zu wählen, um die Sanierung in Angriff zu nehmen.»
Nicht nur die Wasserleitungen unter der Oberfläche müssen ersetzt werden – auch der Deckbelag zeigt starke Schäden. Arnold erklärt: «Die Lendikerstrasse ist eine der am stärksten frequentierten Strassen auf dem Gemeindegebiet. Diese Beanspruchung hat Spuren hinterlassen und inzwischen können die vielen Risse und Löcher nicht mehr mit kleinen Ausbesserungsarbeiten beseitigt werden, sondern es drängt sich auch hier eine Sanierung auf.» Der Belag bröckelt an vielen Stellen, eigentlich ist es nur eine Frage der Zeit, bis tiefe Schlaglöcher entstehen.

Nicht nur die Hauptleitungen, sondern auch die Hausanschlüsse werden ersetzt.

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss
BÄRTSCHI GARTENBAU AG KYBURG
Gartenplanung ¦ Gartenbau ¦ Gartenpflege ¦ Baumpflege
Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 ¦ 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

David Arnold, Leiter Bau und Infrastruktur, ist regelmässig auf der Baustelle präsent und überwacht den Fortgang der Arbeiten.

Die Arbeiten an der Lendikerstrasse wurden kurz vor den Sommerferien gestartet, und das aus gutem Grund. Da die Wasserleitungen unter der Strasse und auch die verschiedenen Hausanschlüsse komplett ersetzt werden müssen, wird auch auf dem Areal des Schulcampus gegraben. «Wir wollten den Schulbetrieb möglichst nicht beeinträchtigen, und nun können wir die nötigen Arbeiten in den Sommerferien durchführen», so Arnold.

Berstlining-Verfahren spart Zeit und Geld

Ein grosser Teil der neuen Leitungen unter der Lendikerstrasse wird übrigens im sogenannten Berstlining-Verfahren bzw. im grabenlosen Verfahren erstellt. Dabei müssen keine grossen Gräben ausgehoben und die alten Leitungen freigelegt werden, sondern die neuen PE-Rohre werden weitgehend grabenlos verlegt. Hierfür werden zuerst die bestehenden Grauguss- und Steinzeugleitungen mit einem speziellen Bohrkopf aufgebrochen und gleich darauf wird das neue Rohr eingelegt. «Bei diesem Verfahren ist es sogar möglich, einen grösseren Durchmesser zu erzielen», erklärt Arnold, «und dass die alten Leitungen nicht vorher auf der kompletten Länge freigelegt werden müssen, spart Zeit und Geld.»

Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen, wird ein Grossteil der Arbeiten in den Sommerferien erledigt.

Auch die neuen Hausanschlüsse werden mittels grabenlosem Verfahren erstellt. Die Sanierung der Lendikerstrasse geschieht in zwei Etappen: Ab Sommer 2023 werden alle Leitungen ersetzt und die Strasse wird anschliessend mit einem provisorischen Belag versehen. Im Sommer 2024 werden dann der Deckbelag sowie die Randsteine erneuert.

Die Randsteine erhalten ein «Facelifting»

Am Erscheinungsbild der Strasse wird sich grundsätzlich nichts ändern – im Zuge der Arbeiten werden jedoch auch die Randsteine bei den Hauszufahrten erneuert und dort, wo noch hohe Strassenrandsteine vorhanden sind, werden diese mit niedrigeren Einfahrtsrandsteinen ersetzt. «Bei zahlreichen neu erstellten Zufahrten wurden die Randsteine in den vergangenen Jahren der Einfachheit halber einfach leicht angefräst, damit man sie mit dem Auto oder Fahrrad befahren kann. Hier werden wir im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner natürlich gleich niedrigere Randsteine setzen», so Arnold.

Wenn wir schon bei den Anwohnerinnen und Anwohnern sind – wie steht es eigentlich mit dem Verständnis für die Baustelle? Ein solch grosses Bauvorhaben bringt ja immer auch Emissionen wie Lärm, Staub und Dreck mit sich. Auch wenn die Zufahrt gewährleistet bleibt, braucht es im Alltag doch viel Geduld und Toleranz, weil auch einmal Strassenbaufahrzeuge oder Material den Weg versperren können.

David Arnold nickt: «Grundsätzlich ist sich die Bevölkerung darüber im Klaren, dass die Lendikerstrasse saniert werden muss und bis jetzt halten sich die negativen Reaktionen zum Glück in Grenzen. »

So wenig wie möglich und doch so viel wie nötig

Die Sanierung Lendikerstrasse ist mit rund 2.25 Mio. Franken budgetiert. Das ist ziemlich viel Geld – zumal die Gemeinde Wislig ja gerade eher knapp bei Kasse ist und die Ausgaben deshalb streng überwacht werden. Trotzdem ist die Sanierung nötig und darf nicht länger aufgeschoben werden. «Man muss sich bewusst sein, dass ein Hinauszögern der Bauarbeiten nur zusätzliche Kosten mit sich bringt, ohne das grundsätzliche Problem zu lösen», erklärt der Leiter Tiefbau und Werke, «eine Pflästerlipolitik, bei der immer nur das Allernotwendigste gemacht wird, kann in manchen Situationen zwar durchaus Sinn machen – beim Strassenbau rächt sich dieses Verhalten aber später mit umso höheren Instandstellungskosten.»

Anstehende Arbeiten an der Infrastruktur werden von der Gemeinde jeweils sorgfältig abgeklärt – so auch die Sanierung der Lendikerstrasse. «Gemacht wird das, was wirklich nötig ist», so David Arnold. Deshalb werden bei der jetzigen Sanierung auch nur die Wasserleitungen ersetzt – die Abwasserleitungen sind noch in gutem Zustand, dort gibt es keinen Handlungsbedarf. Diese Leitungen werden aber auch weniger stark beansprucht, bestehen aus Beton und sind zudem neuer.

Dank der umfassenden Sanierung werden die Lendikerstrasse und die darunterliegenden Wasserleitungen wieder viele Jahre lang einwandfrei genutzt werden können. Die diesjährigen Arbeiten werden noch ca. bis im November dauern, der neue Deckbelag wird dann im Sommer 2024 eingebaut.

Ausgedient: Die bestehenden Wasserleitungen waren zum Teil über 75 Jahre alt und stark sanierungsbedürftig.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Wisliger wird aufmerksam gelesen: das hat der Sommerwettbewerb, den wir in der letzten Ausgabe publiziert haben, eindrücklich bewiesen.
Obwohl wir einige ziemlich knifflige Fragen einbauten, haben doch zahlreiche Einsenderinnen und Einsender alle Kreuzchen am richtigen Ort platziert und am Ende war es das Los, das über den Gewinn des Wettwerbspreises entscheiden musste: Gewonnnen hat Livia Büchi aus Wislig. Auf Seite 4 der aktuellen Ausgabe finden Sie alle richtigen Lösungen für den Wettbewerb sowie ein Foto von der Übergabe des Preises. Wir gratulieren herzlich.

Natürlich hoffen wir, dass Sie auch die neue Ausgabe des Wisligers ganz aufmerksam lesen: Wir haben für Sie wiederum verschiedene interessante Geschichten zusammengetragen und möchten Ihnen zudem gerne Katya Gallina, die bei der Gemeindeverwaltung Wislig als Liegenschaftenverwalterin tätig ist, etwas näher vorstellen.
Bald erhält Wislig auch eine neue Jugendarbeiterin: Andrina Brändli tritt Anfang Oktober die Nachfolge von Michael Hauser an und erzählt uns in dieser Ausgabe etwas mehr von sich und ihren Erwartungen.
Ans Herz legen möchten wir Ihnen auch den Bericht über die Wisliger Landwirte auf den Seiten 10 und 11. Zu arbeiten, wenn andere schon wohlig in den Federn liegen, ist das Eine – dabei aber auch noch der Nachtruhestörung bezichtigt zu werden und sich auf dem Feld vor der Polizei erklären zu müssen, das Andere. Der Wisliger Gemeinderat und auch die betroffenen Landwirte selbst plädieren für mehr Toleranz und erklären gleichzeitig, warum sich nächtliche Arbeiten auf den Feldern rund um Wislig nicht immer vermeiden lassen.
Wir wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre. Wer weiss – vielleicht gibt es ja nächsten Sommer wieder einen Sommer-Wettbewerb?

Sina Lüthi

Auflösung des Sommer-Wettbewerbs

Zugegeben: Unter den 20 Fragen des Wettbewerbs fanden sich echte Knacknüsse. Trotzdem haben viele Einsender alle Fragen richtig beantwortet. Und gefreut hat uns, dass soviele Wisligerinnen und Wisliger teilgenommen haben.

Hier die Lösungen

Frage 1: Nicole Reist ist Ultracyclerin – mit Briefmarken hat sie nichts am Hut.
Frage 2: Wir berichteten im September 2020 über die Schule. Dass auf dem Schulhausplatz ein Foodtruck stand und rege genutzt wurde, sollte nur illustrieren, wieviele Angestellte in der Schule arbeiten.
Frage 3: Alles Glas, das nicht weiss oder braun ist, gehört in die grüne Tonne. Die Abbildung der blauen Tonne war entsprechend eine Falle.
Frage 4: Natürlich waren auf dem Foto Teilnehmer der Velorallye zu sehen.
Frage 5: Sechs Jahre amtete Andrea Conzett als Gemeindepräsident von Wislig.
Frage 6: Gerne hätten sich die Betreiber des Skilifts für den Schnee bedankt. Dieser war aber Mangelware, deshalb galt der Dank den Spenden für die Instandstellung der Anlage.
Frage 7: Der Luftibus kam in Wislig vorbei, um der Bevölkerung das Messen des Lungenvolumens zu ermöglichen. Ballone gabs leider keine.
Frage 8: Sieht aus wie Anzündhilfen, abgebildet war aber Snus.
Frage 9: Die Löcher in den Wahlcouverts dienen der Kontrolle, wie im März-Wisliger zu lesen war.
Frage 10: Die Figur auf dem Brunnen heisst Köbeli.
Frage 11: Der Güseltag findet jeweils im Mai statt.
Frage 12: Natürlich könnten sich die beiden Zivilschützer über die saubere Treppe freuen. Dass diese so proper aussah, hat allerdings damit zu tun, dass sie neu gebaut wurde – und damit neue Aufstiegsmöglichkeiten bot (wenn auch nur bezüglich der Überwindung der Höhe).
Frage 13: Auf dem Schild bei der Wache am Brauiweiher steht Wache Süd-West.
Frage 14: Den Samichlaus trifft man jeweils am Wiehnachtsmärt in Wislig.
Frage 15: Die für Wislig zuständige Friedensrichterin heisst Ursula Wieser.
Frage 16: 104kg Raclettekäse wurde am Racletteabend 2022 verspiesen.
Frage 17: Auch wenn ein Bad im Whirlpool nach einem Spiel durchaus seinen Reiz hätte, geht es bei der Renovation der Mettlen nur um neue Garderoben (davon sind auch alle Teilnehmer ausgegangen.
Frage 18: Der Wisligermärt verzichtet vorläufig auf Kinderarbeit – die beiden Kinder halfen bei der Päckliaktion.
Frage 19: Obwohl für die Bevölkerung sicher sehr interessant, fanden nur wenige den Weg zur Vorstellung der Legislaturziele des Gemeinderats.
Frage 20: Batzen wurden früher in die Helsete eingebacken – eine Konkurrenz zum Dreikönigskuchen wurde damit umgangen.

Herzliche Gratulation!

Kurz nach den Sommerferien durften wir den Preis für den Wisliger Sommer-Wettbewerb überreichen: Gewonnen hat Livia Büchi aus Wislig. Auf dem Bild sieht man die Preisübergabe mit Thomas Lüthi von der Redaktion des Wisliger (links) und Thomas Aeschbacher vom Wisliger Märt mit der glücklichen Gewinnerin.

Livia Büchi lebt seit rund einem Jahr in Wislig und ist zudem vor Kurzem Mami geworden. Den Wisliger liest sie jeweils mit grossem Interesse und hatte deshalb auch wenig Mühe mit dem Beantworten der verschiedenen Fragen. Dass sie bei unserem Wettbewerb den Hauptpreis gewinnt, hätte sie aber trotzdem nie erwartet.
Wir danken für die Teilnahme und gratulieren herzlich.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Festsetzung der Sitzungsdaten des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seine Sitzungsdaten für 2024 festgelegt. Dabei wurden ebenfalls die Termine für die Gemeindeversammlung und die Abstimmungssonntage fixiert:

Ausserordentliche Gemeindeversammlungen
Montag, 15. April
und 16. Septembrer 2024
Gemeindeversammlungen
Montag, 3. Juni und 2. Dezember 2024
Abstimmungssonntage
3. März, 9. Juni, 22. September
und 24. November 2024

Ferner hat der Gemeinderat...

- der Teilrevision des Reglements über die Archivierung und Archivnutzung zugestimmt;
- die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon ZH mit Minderausgaben von CHF 281'942.20 genehmigt;
- von der Jahresrechnung 2022 der Interkommunale Anstalt Alters- und Pflegezentrum Rosengasse, welche einen Ertragsüberschuss von CHF 280'207.10 aufweist, sowie vom Revisionsbericht der Firma CD Treuhand und Revision, Zürich, Kenntnis genommen

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Am 16. August feierte
Ursula Huber
Strehlgasse 4
den 85. Geburtstag

Am 9. September feierte
Erwin Spalinger
Dorfstrasse 39
den 80. Geburtstag

Am 14. September feierten
Eleonore und Karl Brander
Schützengasse 17
die Goldene Hochzeit

Massnahmen zur Eindämmung des Entsorgungschaos

Wie in einem Bericht in der letzten Ausgabe des Wisligers erklärt wurde, wird der Wertstoffsammelstelle Unterdorf nicht genügend Sorge getragen.

Personen, welche nicht in Weisslingen wohnen, besitzen Badges für den Zutritt zur Sammelstelle, gewisse Personen verschaffen sich ausserhalb der Öffnungszeiten den Zugang und es wird teils falsch und unerlaubterweise entsorgt. Diese Umstände führen leider oft zu einem Chaos in der Wertstoffsammelstelle, welches nicht länger geduldet werden kann.

Der Gemeinderat hat nun Massnahmen zur Eindämmung der Unordnung beschlossen.

Ab Mittwoch, 1. November 2023 wird ein neues Badge-System eingeführt. Die neuen Badge-Karten können ab Montag, 2. Oktober 2023 bei der Gemeindeverwaltung gegen Vorweisung der alten Karte gratis bezogen werden. Die alte Karte können Sie noch bis am 1. November 2023 behalten und dann bei der Gemeindeverwaltung abgeben. Sollten Sie einen alten Badge besitzen und nicht mehr in der Gemeinde Weisslingen wohnen, können Sie den alten Badge abgeben und das Depot von CHF 50.00 zurückerhalten.

Durch das neue Badge-System soll besser kontrolliert werden, wer zu welcher Zeit den Zugang zur Sammelstelle hat. Ebenfalls erleichtert das neue Schliesssystem das Ausfindigmachen von Personen, welche falsch oder unerlaubterweise Ihren Abfall entsorgen. Solche Vorfälle werden von nun an ernster genommen, und die verantwortlichen Personen werden zur Rechenschaft gezogen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Jugendarbeit Weisslingen

Frischer Wind im jawi

(sil) Ende Juli hat sich der beliebte Jugendarbeiter Michael Hauser aus Wislig verabschiedet, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Nun wurde mit Andrina Brändli eine geeignete Nachfolgerin gefunden – sie tritt ihre Stelle am 1. Oktober an. Bis dahin müssen die Jugendlichen aber nicht aufs jawi verzichten: Die angehende Sozialpädagogin Albulena Lauber hält die Stellung und freut sich über jeden Besuch im Jugendraum.

Magali Mettler und Isabelle Haag vom Vorstand des Vereins jawi sind sehr zufrieden. «Es war gar nicht so einfach, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Michael Hauser zu finden», erzählen die beiden, «der Stellenmarkt ist auch hier total ausgetrocknet und entsprechend stellten wir uns auf eine langwierige Suche ein. Dass wir nun aber doch so schnell eine so gute Nachfolgelösung finden konnten, freut uns natürlich sehr.»

Michael Hauser war zwei Jahre lang in Wislig als Jugendarbeiter tätig. In dieser Zeit hat er die Jugendarbeit der Gemeinde stark geprägt und eine gute Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen im Dorf aufbauen können. Im Juli hat er seine Stelle in Wislig aufgegeben, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Das Vorstandsteam des jawi liess ihn nur sehr ungern ziehen. Magali Mettler: «Natürlich verstanden wir seinen Wunsch nach einer Veränderung und wünschen ihm nur das Beste für seine Zukunft, gleichzeitig bedauerten wir seinen Weggang aber sehr.»

Von Dübendorf nach Wislig

Umso erleichterter ist der Vorstand, dass mit Andrina Brändli nun eine Nachfolgerin gefunden werden konnte, die die Jugendarbeit im jawi übernimmt. Andrina Brändli ist 36 Jahre alt und bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit nach Wislig. Sie hat einen Bachelor in Kinder- und Jugendarbeit in der Tasche und war bereits in verschiedenen Gemeinden für die Jugendarbeit tätig, zuletzt in der Stadt Dübendorf. Dort hat sie acht Jahre lang die Kinder und Jugendlichen bis zur sechsten Klasse betreut. «Obwohl ich mich in Dübendorf sehr wohlgefühlt habe, war ich doch schon länger auf der Suche nach einer neuen Stelle», erzählt die frischgebackene Wisliger Jugendarbeiterin lächelnd, «manchmal tut eine Veränderung einfach gut, und nach der Arbeit in einer grösseren Stadt freue ich mich nun darauf, bald in einem etwas beschaulicheren Umfeld tätig zu sein.» Sie schaut sich im jawi um und sagt: «Ich bin sicher, dass das jawi sehr gut zu mir passt und freue mich darauf, wenn es im Herbst dann so richtig losgeht!»

Andrina Brändli wird ihre Stelle Anfang Oktober antreten. Bis dahin leitet Albulena Lauber, die schon gemeinsam mit Michael Hauser im jawi tätig war, den Jugendtreff. Sie bleibt dem jawi zum Glück auch weiterhin erhalten. «Wir sind Albulena dankbar, dass sie hier in Wislig bleibt», so Magali Mettler, «damit können wir den Kindern und Jugendlichen eine gewisse Kontinuität bieten, zudem haben wir bis jetzt immer sehr gut mit Albulena zusammengearbeitet.»

Ein weiterer Pluspunkt: Albulena Lauber und die neue Jugendarbeiterin Andrina Brändli kennen sich bereits und haben sogar schon zusammengearbeitet. Auch Albulena war früher bei der Dübendorfer Jugendarbeit angestellt und entsprechend freut sie sich darauf, wieder mit ihrer früheren Arbeitskollegin tätig sein zu dürfen: «Wir beide ergänzen uns sehr gut, und ich freue mich, dass Andrina die Stelle erhalten hat.» Die beiden Frauen schauen sich an und lächeln.

Neues Vertrauen aufbauen und die Beziehungen pflegen

Für die Kinder und Jugendlichen wird sich vorerst nichts ändern – das jawi bleibt zu den gewohnten Zeiten geöffnet und mit Albulena ist bis Anfang Oktober auch immer eine Ansprechperson vor Ort. Die neue Jugendarbeiterin Andrina Brändli möchte die Wisliger Jugendarbeit im bisherigen Masse weiterführen. «Natürlich möchte ich mich zuerst einmal in Ruhe einleben und den Kindern und Jugendlichen Zeit geben, um sich an mich zu gewöhnen», sagt sie, «Jugendarbeit basiert auf Vertrauen und dieses muss zuerst wieder aufgebaut werden können.» Nicht nur die Beziehung zu den Wisliger Kindern und Jugendlichen möchte die neue Jugendarbeiterin aufbauen und pflegen, sondern auch zu den Eltern, den Vereinen und den Verantwortlichen der Schule. Deshalb werden auch die regelmässigen Schulbesuche und die allwöchentlichen Besuche während der grossen Pause weitergeführt. «Die Wisliger Jugendarbeit soll sicht- und spürbar sein», findet Brändli, «und ich freue mich jetzt schon auf viele spannende Begegnungen und Gespräche.»

Wer die neue Wisliger Jugendarbeiterin gerne persönlich kennenlernen möchte, hat am Wisliger Wiehnachtsmärt vom 26. November 2023 eine erste Gelegenheit dazu. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird das jawi dann einen Stand betreiben und frische Crêpes und Getränke verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt vollumfänglich der Jugendarbeit zugute und damit dem Wisliger Nachwuchs.

Das neue jawi-Team: Albulena Lauber (links) und Andrina Brändli freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Wislig gratuliert

5. Ultracycling-Weltmeistertitel für Nicole Reist

Die Herausforderung war gross: 3600km und 33100 Höhenmeter galt es am Race Around Poland zu bewältigen, und dies bei teils schwierigen Strassenverhältnissen und grosser Hitze. Die erfolgreiche Schweizer Ultracyclerin Nicole Reist trotzte den Bedingungen und holte sich nach rund acht Tagen Fahrt überlegen ihren fünften Weltmeistertitel.

Triumph für Urs Hutmacher am Unspunnenfest 2023

Am 27. August 2023 sicherte sich Urs Hutmacher einen bemerkenswerten Sieg im Steinstossen am Unspunnenfest. Sein kraftvoller Wurf beförderte den 83,5 Kilogramm schweren Unspunnenstein auf 3,98 Meter – nur knapp 13 Zentimeter unter dem schweizer Rekord. Somit konnte er alle Steinstoss-Wettkämpfe des Jahres für sich entscheiden.
Die Feuerwehr und der Turnverein Wislig empfingen Urs mit stolzer Anerkennung und würdigten seine aussergewöhnliche Leistung. Die Turner und Turnerinnen sowie Angehörige und der Gemeindepräsident liessen es sich nicht nehmen, ihm herzlich zu seiner Leistung zu gratulieren.

Bau- und Werkkommission

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt

- Horbenerstrasse 1, Kat-Nr. 1066, Ersatzneubau Wohnteil (Altbau)

Bewilligung Kanalisationsprojekte

- Horbenerstrasse 1, Kat-Nr. 1066, Ersatzneubau Wohnteil (Altbau)
- Chalcheren 16, Kat-Nr. 372, Erstellen von Schwimmbad im Garten mit Wärmepumpe

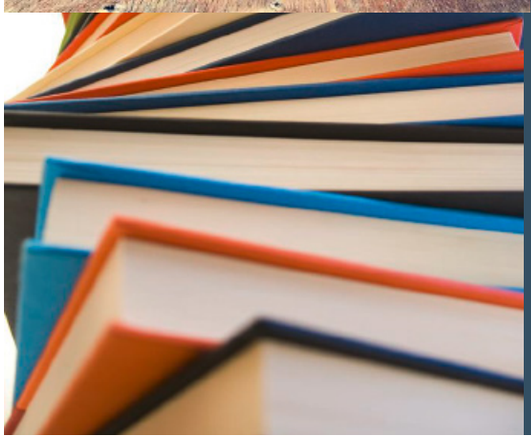
Herzliches Beileid

Am 18. Juli ist gestorben:

Zumstein, Carlo

geb. 29.01.1948
von Lungern OW, ledig
wohnhaft gewesen in Weisslingen,
Grabenwiese 77

Die Beisetzung fand
im engsten Familienkreis statt.



BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

Neues Angebot: English at the Library

It's Time for English with Caroline!

Möchten Sie in einer kleinen Gruppe in entspannter Atmosphäre Englisch lernen oder auffrischen?
Erste Probelektion ist gratis und der Einstieg ist jederzeit möglich.

Kurszeiten: Montag 08^{45}-10^{15} / 12^{00}-13^{30}
Mittwoch 14^{00}-15^{30} / Freitag 15^{30}-17^{00} (oder individuelle Vereinbarung)

Kursleiterin: Caroline Lemmer, erfahrene und qualifizierte Englischlehrerin (Cambridge-Delta-Dipl./B.Ed Hons/SVEB)
Kursort: in der Bibliothek Weisslingen, Dettenriederstrasse 24
Kurskosten: CHF 36 pro Doppellektion (2x 45 Minuten)

Infos und Anmeldung unter:
T 078 685 50 35
caroline@time4english.ch
www.time4english.ch

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

«Es ist nicht immer einfach, alle Ansprüche unter einen Hut zu bringen»

(sil) Katya Gallina arbeitet als Liegenschaftenverwalterin bei der Gemeinde Weisslingen und ist somit zuständig für über 60 verschiedene Objekte im Eigentum der Gemeinde. Dazu gehören nicht nur das Gemeindehaus, das Widum und die Liegenschaften der Schule, sondern auch eher ungewöhnliche Bauten wie das Friedhofsgebäude, die Bushäuschen und die Pumpwerke der Wasserversorgung.

Liegenschaftenverwalterin Katya Gallina in ihrem Büro auf der Gemeindeverwaltung.

Wenn es um die Verwaltung von Liegenschaften geht, macht Katya Gallina niemand etwas vor. Sie war bereits viele Jahre in der Privatwirtschaft als Liegenschaftenverwalterin tätig, bevor sie im Jahr 2019 ihre Stelle auf der Gemeindeverwaltung in Wislig antrat. «Das Thema Liegenschaften hat mich immer sehr fasziniert», erklärt sie, «und die Arbeit als Liegenschaftenverwalterin ist viel spannender und vielseitiger, als manche vielleicht meinen.»

Die Anforderungen sind sehr verschieden

Zum Portfolio der Gemeinde Wislig gehören insgesamt rund 60 verschiedene Objekte. Neben den Mehrfamilienhäusern, dem Gemeindehaus, dem Widum und den Liegenschaften auf dem Schulcampus kümmert sich Katya Gallina auch um viele andere Bauten. Bei manchen von ihnen würde man auf den ersten Blick gar nicht vermuten, dass sie sich im Besitz der Gemeinde befinden. Dass zum Beispiel das Schützenhaus und das Sprützehüsli im Dorfkern der Gemeinde gehören, dürfte ja noch vielen bekannt sein. Dass sich aber auch das Garderobengebäude auf dem Sportplatz Mettlen, das Friedhofsgebäude und die Zivilschutzanlagen im Besitz der Gemeinde befinden, wissen viele nicht. Katya Gallina nickt: «Sogar die Unterführung Dettenriederstrasse gehört der Gemeinde und wird von mir betreut.»

Ebendiese Unterführung bescherte der Liegenschaftenverwalterin vor den Sommerferien einen ganz besonders schönen Auftrag. Da Vandalen die dortigen Wände als Leinwand für ihre Schmierereien genutzt hatten, wurde entschieden, diese von Kindergartenkindern neu bemalen zu lassen. «Die Zusammenarbeit mit den Kindergartenlehrpersonen war äusserst fruchtbar und es war schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder ans Werk gingen», erinnert sich Katya Gallina lächelnd, «nun hoffe ich natürlich, dass die bunten Malereien künftige Schmierfinken abhalten.»

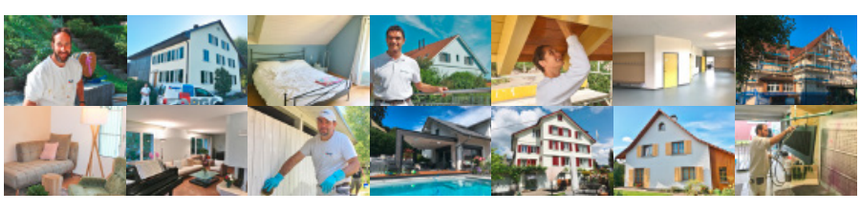
Fachwissen und Verhandlungsgeschick sind gefragt

Keine Frage: Die Aufgaben der Liegenschaftenverwalterin sind wirklich äusserst vielseitig und erfordern ein breites Fachwissen in verschiedenen Bereichen und dazu auch Verhandlungsgeschick und Menschenkenntnis. Neben der Verwaltung der Miet- und Pachtverträge sowie der Schlüssel und Schlüsselprogrammierungen für die Gebäude kümmert sie sich auch um die Budgetierung, Planung, Koordination und Ausführung allfälliger Unterhalts- und Sanierungsarbeiten. Bei einer solchen Vielzahl an Objekten liegt es auf der Hand, dass es in diesem Bereich allerhand zu tun gibt. Katya Gallina: «Einige der Gebäude sind schon älter und entsprechend gibt es immer mal wieder kleinere bauliche Anpassungen oder Sanierungsarbeiten. Dies, weil zum Beispiel die Infrastruktur nicht mehr zeitgemäss verwendet werden kann oder weil etwas kaputt gegangen ist und ersetzt werden muss.»

Da ein Grossteil der Liegenschaften im Gemeindebesitz von der Schule genutzt wer-

eidg. dipl. Malermeister
BORGO
Malergeschäft

Borgo Malergeschäft
www.maler-borgo.ch
Tel.: 052 383 29 15
info@maler-borgo.ch



Gute Arbeit macht Freude – seit 1976

den, befindet sich Gallina in einem regen Austausch mit der Schule. «Hier gilt es, den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen und die Gebäude dahingehend zu unterhalten, dass ein adäquater Schulbetrieb gewährleistet werden kann», so Gallina, «ich arbeite Hand in Hand mit den Schulbehörden und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass meine Arbeit von ihnen sehr geschätzt wird.» Egal ob es darum geht, das zu kleine Lehrerzimmer zu vergrössern, neue Schallschutzelemente in den Gängen anzubringen oder dringend benötigte Gruppenräume einzurichten – gefragt sind pragmatische Lösungen, die schnell umgesetzt werden können und trotzdem bezahlbar sind.

Neue Beleuchtung für mehr Sicherheit und Komfort

Gerade steht auf dem Schulgelände zum Beispiel eine umfassende Lichtsanierung an. Gallina: «Die bestehenden Leuchtmittel sind veraltet und müssen auf energiesparende LEDs umgerüstet werden. Hinzu kommt, dass wir mit der Sanierung eine grundsätzlich bessere Ausleuchtung des Geländes erreichen möchten.» So sollen sich einerseits die Nutzerinnen und Nutzer wohler fühlen, andererseits wirkt eine gute Beleuchtung auch Vandalenakten entgegen, weil sich die Störenfriede nicht auf den Schutz der Dunkelheit verlassen können.
Ein weiteres grosses Projekt, das Katya Gallina aktuell begleitet, ist der Neubau Dorfkindergarten. Auch hier hält die engagierte Liegenschaftenverwalterin zahlreiche Fäden in der Hand und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Arbeiten. «Dieses Bauprojekt fordert viel Aufmerksamkeit, ist gleichzeitig aber auch äusserst interessant und abwechslungsreich», meint sie.

Selten sichtbar und doch überall spürbar

Katya Gallina arbeitet meistens im Hintergrund und ist für die Bevölkerung nur selten sichtbar. Trotzdem gibt es immer wieder Berührungspunkte, und da ist oft auch Fingerspitzengefühl gefragt. Gallina: «Nicht immer ist es einfach, die Ansprüche von Verwaltung, Politik und Bevölkerung unter einen Hut zu bringen und als ich vor vier Jahren meine Stelle hier antrat, musste ich zuerst Einiges über die politischen Abläufe lernen.»
Trotzdem: In ihrer Stelle auf der Gemeindeverwaltung fühlt sich Katya Gallina rundum wohl. Dies nicht nur, weil ihr die Arbeit Freude macht und sie die Herausforderungen schätzt, die jeder neue Tag mit sich bringt. Da sie selber mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Theilig lebt, bedeutet natürlich auch der sehr nahe Arbeitsweg einen grossen Pluspunkt.

Lieben Sie die Herausforderung, in einem lebhaften Umfeld zu arbeiten, mitzugestalten und innovativ zu wirken? Interessieren Sie sich für ein breites Aufgabenportfolio mit intensivem Kundenkontakt? Dann sind Sie die richtige Person für uns.

Weisslingen ist eine attraktive Wohngemeinde im Bezirk Pfäffikon (ZH) mit über 3'400 Einwohnerinnen und Einwohnern und zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus.

Die Abteilung Einwohnerdienste, Gesellschaft und Soziales ist u.a. Dreh- und Angelpunkt für alle Belange rund um das Einwohnerregister, die Feuerwehr, die Sicherheit, das Bestattungswesen, den Naturschutz und die Bereiche Land- und Forstwirtschaft sowie Gesundheit. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine kundenorientierte, flexible, initiative Person als

Mitarbeiter/in Einwohnerdienste, Gesellschaft und Soziales 50%

Ihre Hauptaufgaben
- Erste Ansprechperson für die Kundinnen und Kunden am Schalter, Telefon und per Mail
- Bearbeiten des Meldewesens von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
- Bearbeitung von Gesuchen im Migrationsbereich
- Kontrolle der Unterschriften von Einwohnern bei Initiativen und Referenden
- Ausfüllen und Weiterleiten von Antragsformularen für Identitätskarten
- Führen des Stimmregisters
- Diverse administrative Arbeiten (z.B. Ausstellen von Wohnsitzbestätigungen, Adressauskünfte erteilen etc.)
- Führen der Gemeindekasse, inkl. Ausstellen von Belegen, Führen des Kassabuches, Durchführung von Kassenkontrollen
- Abrechnungen Schwimmbad
- Mithilfe beim Erstellen des Budgets
- Führen des Fundbüros
- Führen des Sekretariats Bereich Abfall
- Bestattungswesen
- Führen des Bereichs Forst, Land- und Naturschutz inkl. Protokollführung (FLN-Kommission)
- Verfassen von Anträgen an den Gemeinderat

Das bringen Sie mit
- Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre von Vorteil mit Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung
- Gute Kenntnisse im Bereich Einwohnerdienste, Interesse an Arbeiten in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Erfahrung mit den Programmen Loganto [Ablösung durch INNOSOLV in Planung] und eGeKo von Vorteil)
- Selbstständige, zuverlässige und exakte Arbeitsweise, hohe Eigenverantwortung
- Gutes Durchsetzungsvermögen und sicheres sowie freundliches Auftreten
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute Kenntnisse weiterer Sprachen von Vorteil

Wir bieten Ihnen
- Eine herausfordernde, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- Jährliche Mitarbeiteranlässe
- Gratis Parkplatz
- Grosszügige Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen

Ihr nächster Schritt
Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto erwarten wir gerne bis zum 30. September 2023 an silvano.castioni@weisslingen.ch, Betreff «Bewerbung». Sandra Blumer, Leiterin Abteilung Einwohnerdienste, Gesellschaft und Soziales, steht Ihnen unter 052 397 31 02 gerne für Detailauskünfte zur Verfügung.

Mehr über Weisslingen erfahren Sie unter www.weisslingen.ch.

GEMEINDE WEISSLINGEN

Nächtlicher Lärm gibt zu reden

(sil) Gerade während den Sommermonaten kommt es manchmal vor, dass Wisliger Landwirte auch nachts arbeiten müssen, um ihre Ernte einzubringen oder dringend anfallende Arbeiten rechtzeitig zu erledigen, bevor das Wetter umschlägt. Dass es dabei auch einmal lauter werden kann auf den Feldern, liegt auf der Hand. Und doch häufen sich in letzter Zeit die Lärmklagen aus der Bevölkerung. Wir haben uns mit Gemeinderat Markus Moser und Thomas Rüegg, Ackerbaustellenleiter und Landwirt in Dettenried, getroffen und über die Problematik unterhalten.

Eigentlich sollte es jetzt im Sommer eher sonnig und heiss sein. Das wünschen sich nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die ihre Sommerferien gerne in der Badi und auf dem Fussballplatz verbringen möchten, sondern auch die Landwirte. Im Juli und August ist Erntezeit für Gras und verschiedene Getreidesorten. Wenn es dann länger regnet und die Felder nicht befahren werden können, kann das zu erheblichen Qualitäts- und Ertragseinbussen führen.

Das Wetter lässt sich an diesem Nachmittag Mitte Juli jedoch weder von den Wünschen der Schulkinder noch von denen der Landwirte beeindrucken: Bleischwere Wolken hängen am Himmel, erste Tropfen prasseln auf das grosse Blechdach des Maschinenschopfes von Landwirt Thomas Rüegg und kündigen ein nahendes Gewitter an. Gemeinderat Markus Moser und Rüegg schauen in den Himmel, der Landwirt verzieht dabei das Gesicht. «Die letzten Wochen waren für uns schwierig», erklärt er, «der Weizen ist reif und sollte geerntet werden. Das ist jedoch nicht möglich bei Regenwetter, und deshalb warten wir sehnlichst auf einen Wetterumschwung.»

Das Wetter gibt den Takt an

Die Felder können bei Regenwetter nicht mit den schweren Landmaschinen befahren werden, weil das den Boden nachhaltig schädigen würde. Zudem müssten die dann nass gedroschenen Weizenkörner in der Getreidesammelstelle aufwendig getrocknet werden. Das ist teuer und sorgt für Qualitätseinbussen. Auch das Weizenstroh muss trocken eingebracht werden können: Wird es feucht zu Ballen gepresst, entsteht später Schimmel und das Stroh gefährdet die Gesundheit der Tiere, die es fressen oder darauf liegen. Rüegg erklärt: «Allzu lange dürfen wir mit der Ernte aber trotzdem nicht zuwarten. Steht der erntereife Weizen nämlich zu lange und es regnet im falschen Moment in die Ähren, keimen die Körner und der Weizen kann dann nur noch als Tierfutter anstatt als Brotgetreide verwendet werden.»

Wenn man Thomas Rüegg so zuhört, versteht man ziemlich schnell, warum alle Landwirte so dringend auf besseres Wetter warten. Er nickt: «Sobald der Wetterbericht für ein paar Tage sonniges Wetter verspricht, wird auf den Feldern rundherum ganz schön was los sein.»

Verständlich ist auch, dass die Landwirte dann auch mal zu nachtschlafender Zeit unterwegs sein müssen. Das Wetter gibt den Takt an, nachdem gearbeitet wird – und es kennt weder Ruhezeiten noch Feiertage. «Als Landwirt ist einem bewusst, dass man gewissermassen immer auf Abruf bereit sein muss. Anstatt wie andere Familienväter gemütlich mit der Familie zu grillieren, verbringt man dann den ganzen Abend auf dem Traktor. Und das, nachdem man am Morgen schon früh aufgestanden ist, um die Kühe zu melken», so Rüegg.

Lärmklagen haben zugenommen

Eigentlich geht es heute nicht darum, die langen Arbeitstage der Landwirtinnen und Landwirte zu beklagen. Daran gewöhnt man sich, und es gibt wohl auch kaum jemand, der einen landwirtschaftlichen Betrieb führt und sich über zu lange Präsenzzeiten aufregt.

Was aber durchaus Grund zur Aufregung gibt, sind die aktuellen Reaktionen aus der Bevölkerung. In letzter Zeit ist es nämlich

Hoffen auf mehr Verständnis bei den Anwohnern: Gemeinderat Markus Moser (links) im Gespräch mit Landwirt und Ackerbaustellenleiter Thomas Rüegg.

Thomas Gmür GmbH
Eidg. dipl. Plattenlegermeister
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten
Bauführung bei Ihrem Umbau
Um- und Neubauten
Reparaturen / Unterhalt
Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
Grossformatplatten 120/270 cm
Silikonfugen
Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung
Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen
052 384 20 84
079 352 27 33
info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

vermehrt zu Lärmklagen gekommen, wenn Landwirte nachts auf den Feldern rund um Wislig arbeiteten. Meist wurde dabei die Gemeindeverwaltung angeschrieben, in einigen Fällen riefen die Anwohner gar die Polizei. Thomas Rüegg nickt bestätigend. Auch er selbst wurde schon Opfer solcher Lärmklagen, musste sich teils wüste Beschimpfungen anhören und sogar mitten auf dem Feld vor der ausgerückten Polizei erklären. Für ihn ein absolut unhaltbarer Zustand: «Niemand arbeitet gerne nachts oder am Wochenende. Auch wir Landwirte nicht. Tun wir es trotzdem, dann weil es dringend nötig ist. Das sollte den Anwohnern doch bewusst sein!»

Niemand arbeitet gerne in der Nacht, und doch lässt es sich nicht immer verhindern, dass gewisse Arbeiten auf den Feldern nachts ausgeführt werden müssen. Foto: zvg.

Der Gemeinderat steht hinter der Wisliger Landwirtschaft

Unterstützung erhält Thomas Rüegg und mit ihm auch alle anderen Wisliger Landwirtinnen und Landwirte vom Wisliger Gemeinderat. Dieser sieht die vermehrt eingehenden Lärmklagen mit Besorgnis, wie Markus Moser bestätigt. «Wislig ist eine ländliche Gemeinde und die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Identität» sagt er mit einem Kopfschütteln, «der gesamte Gemeinderat steht hinter unseren Landwirtinnen und Landwirten und wir werden auch künftig nicht auf solche Klagen eingehen.» Er appelliert viel mehr dafür, mehr Verständnis für die Situation der Landwirte zu zeigen und das persönliche Gespräch zu suchen, anstatt gleich mit schwerem Geschütz aufzufahren. «Meistens regt man sich ja auf, weil man nicht verstehen kann, warum ausgerechnet in der Nacht gefahren werden muss. Lässt man sich dann aber die Situation in Ruhe erklären, sieht man schnell ein, dass es durchaus einen triftigen Grund dafür gibt.» Thomas Rüegg ergänzt: «Ein Stück weit kann ich die Anwohnerinnen und Anwohner ja sogar verstehen. Niemand mag Lärm in der Nacht. Und doch lässt er sich manchmal einfach nicht verhindern. Es wäre schön, wenn das wieder etwas mehr berücksichtigt würde.» Er gibt zu bedenken: «Immerhin produzieren wir auf unseren Feldern Nahrung für Mensch und Tier, und das ist doch eigentlich etwas, was uns allen zugutekommt.»

Zum Schluss ein Gedankenspiel

Und wer sich jetzt noch aufregt, sollte vielleicht auch einfach einmal den Spiess umdrehen und sich vorstellen, er oder sie müsste nach einem langen Arbeitstag auch noch mitten in der Nacht Getreide ernten, anstatt zu Hause im gemütlichen Bett zu liegen und auszuruhen. Dann hört sich der Maschinenlärm vielleicht plötzlich gar nicht mehr so schlimm an und man ist insgeheim froh, dass diese Plackerei jemand anderes übernimmt.

September-Häckseltour

Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. September. Beginn der Tour jeweils am Mittwochmorgen!

Bitte beachten Sie:

- Das Häckselgut muss auf dem gesamten Gemeindegebiet spätestens bis zum Mittwochmorgen geordnet am Strassenrand entlang bereitgestellt sein.
- Der Häcksler kommt je nach Anzahl der Anmeldungen zwischen Mittwochmorgen und Freitagabend vorbei. Sofern grössere Mengen zu häckseln sind oder das Wetter nicht mitspielt, kann es auch Montagabend werden.
- Bei Anmeldungen, die später als Donnerstagabend beim Häcksler Ralf Götz eintreffen, erfolgt Rechnungsstellung an den Auftraggeber.
- Die erste ¼ Stunde des Häckselservice ist kostenlos, danach wird pro angebrochene Viertelstunde Fr. 40.00 verrechnet.
- Der Häckselservice wird von Ralf Götz, Hüneggweg 1, Tel. 079 422 69 07, ausgeführt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Weisslingen, Telefon 052 397 31 00 oder jasmin.lehmann@weisslingen.ch.

Für Bestellungen des Häckseldienstes bitte untenstehenden Talon ausfüllen und **bis Montag, 25. September** der Gemeindeverwaltung zustellen oder ein E-Mail an jasmin.lehmann@weisslingen.ch senden.

ACHTUNG
Das gehäckselte Grüngut wird mit der Grüngutabfuhr NICHT mitgenommen!

Ich bestelle den Häckseldienst:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

Austritte per Ende Schuljahr 2022/23

Auf Ende des Schuljahres haben folgende Personen die Schule Weisslingen verlassen:

Lehrpersonen

Selina Bollinger	*Klassenlehrperson Primarstufe*
Martina Caduff	*Fachlehrperson Primar- und Sekundarstufe*
Sara Flügge	*Fachlehrperson Primarstufe*
Beatrice Maier	*Schulische Heilpädagogin Kindergartenstufe*
Vera Rochat	*Fachlehrperson Sekundarstufe*
Barbara Rohner	*Fachlehrperson Primarstufe*
Lukas Sennhauser	*Fachlehrperson Primarstufe*
Jan Schaerli	*Klassenlehrperson Primarstufe*
Dario Trinkler	*Klassenlehrperson Sekundarstufe*
Jasmin Witschi	*Fachlehrperson Primarstufe*

Die Schulpflege Weisslingen bedankt sich bei den austretenden Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Weisslingen und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Eintritte per Schuljahr 2023/24

Folgende Personen haben auf Beginn des Schuljahres 2023/24 ihre Arbeit an der Schule Weisslingen aufgenommen:

Lehrpersonen

Daniela Budry	*Fachlehrperson Primarstufe*
David Gerber	*Fachlehrperson Sekundarstufe*
Bigna Grubenmann	*Schulische Heilpädagogin Kindergartenstufe*
Bernadette Imwinkelried	*Fachlehrperson Primarstufe*
Sabrina Keller	*Fachlehrperson Primar- und Sekundarstufe*
Tanja Spiegel	*Klassenlehrperson Sekundarstufe*
Carmen Trüeb	*Fachlehrperson Primarstufe*
Nadia Widmer	*Schulische Heilpädagogin Primarstufe*
Bea Wüthrich	*Fachlehrperson Kindergartenstufe*

Die neu eintretenden Lehrpersonen heisst die Schulpflege Weisslingen herzlich willkommen. Sie wünscht allen einen guten und erfolgreichen Start an der Schule Weisslingen.

Schulpflege Weisslingen

Im Juli feierten wir das 10-jährige Jubiläum unter der Führung von Thomas Meyer.

Wir bedanken uns herzlich für die Treue unserer Kundschaft.

Trümpy Elektro AG
Elektrische Installationen
Tel. 052 384 18 36, www.elektro-truempy.ch

46. Wisliger Racletteabend
Samstag, 4. November 2023
ab 17.30 Uhr
Widum Weisslingen

Raclette à discrétion
bis 22.00 Uhr
mit Kinderhüeti von 18.30 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf jede Dessertspende!

Preise

Mitglieder Gemeindeverein	CHF 13.00
Nichtmitglieder	CHF 18.00
Sekundar Schüler	CHF 13.00
Primarschüler	CHF 7.00
Klein- + Kindergartenkinder	gratis

gemeindeverein weisslingen

Weitere Infos:
www.gemeindeverein-weisslingen.ch

Alle Stellen trotz Lehrpersonalmangel vorerst mit Fachpersonal abgedeckt

Auch dieses Jahr schien der Mangel an Lehrpersonen eher einen Bogen um Weisslingen zu machen. Wir sind sehr dankbar, dass wir unsere offenen Stellen wiederum mit ausgebildetem Fachpersonal haben besetzen können. Selbst für das lange ausgeschriebene Hauptpensum an einer Doppelklasse der Mittelstufe liess sich kurz vor den Sommerferien noch eine tolle längerfristige, wenn leider auch nicht für das ganze Schuljahr definitive Lösung finden.
Wir heissen alle neuen Lehrkräfte ganz herzlich an der Schule Weisslingen willkommen und wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Für die Schulpflege: Nadine Schönenberger (Kommunikation, Gesellschaft, Kultur)

Budry Daniela, Fachlehrperson Primarstufe

Just zur Jahrtausendwende schloss ich in Brugg AG das «Arbeitslehrerinnen-Seminar» ab (so hiess das damals noch), um meinen Traumberuf «Lehrerin für Textiles Werken» in Angriff nehmen zu können. Bis zur Familiengründung unterrichtete ich dann auch in meinem Geburtskanton und wechselte anschliessend nahtlos nach Aesch bei Neftenbach, wo ich 11 Jahre TTG gab.
TTG zu unterrichten ist bis heute meine grosse Leidenschaft. Ich finde es wichtig, dürfen die SchülerInnen neben allen kognitiven Fächern in diesem Unterricht auch andere Fähigkeiten leben. Der Umgang mit den verschiedenen Materialien und Werkzeugen, die Gestaltung mit Formen und Farben sind auch in der heutigen Zeit noch wertvoll und regen die Sinne an! Beim Umsetzen eines Projekts wird die Feinmotorik geschult, der Durchhaltwillen gestärkt und es gilt technische Probleme zu lösen. Wenn die Produkte, die dabei entstehen, Freude machen und brauchbar sind, ist das eine tolle Belohnung.
Nach einem jährigen Abstecher in den Thurgau freue ich mich nun auf meinen kurzen Arbeitsweg nach Wislig! Wislig ist mir bereits bekannt, da zwei meiner Kids dort ihren Instrumental-Unterricht besuchen. Während dieser Zeit gehe ich oft spazieren, wodurch mir die Hügel und Wälder in der Nähe schon recht vertraut sind. Den Schulleiter Marco Amrein kenne ich bereits aus der Zeit, als er an der Schule meiner eigenen Kinder die Leitung innehatte. So habe ich also schon verschiedene Verbindungen zu meinem neuen Arbeitsort…
Ich selber wohne in Winterthur Eidberg, zusammen mit meinem Mann und meinen 3 Kindern. Zu unserer Familie gehören auch 3 Katzen und 4 Zwergziegen.
Neben dem TTG ist Musik meine zweite grosse Leidenschaft. Ich spiele Klavier, singe gerne und spiele auch Trompete und Alphorn. Wann immer es Zeit und Wetter zulassen, zieht es mich in die Berge – dort kann ich enorm auftanken!
Ich freue mich sehr auf meine neuen SchülerInnen, das Team, mein Schulzimmer und viele kreative Stunden!

Gerber David, Fachlehrperson Sekundarstufe

Ich bin Vater von zwei Töchtern (14 und 16 Jahre) und wohne in Wald ZH. Ursprünglich vom Handwerk herkommend (Berufslehre als technischer Modellbauer und diverse Festanstellungen im Bereich Schreinerei und Zimmerei), habe ich 2005 das Studium zum Werk- und Zeichnungslehrer an der Gestalterischen Hochschule in Zürich absolviert. Seither unterrichte ich an der Oberstufe diese Gestaltungsfächer. Es ist mir ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern die Freude am Handwerk und dem gestalterischen Schaffen näher zu bringen.
Ich freue mich auf die Arbeit für und mit Ihren Kindern.

Grubenmann Bigna, Schulische Heilpädagogin Kindergartenstufe

Vor mittlerweile 14 Jahren habe ich an der Pädagogischen Hochschule Graubünden meinen Abschluss als Primarlehrerin gemacht. Nachdem ich knapp 8 Jahre als Klassenlehrerin an der Unterstufe im Kanton Zürich gearbeitet habe, absolvierte ich von 2017 bis 2019 noch das Studium zur Schulischen Heilpädagogin. Nach dem Studium durfte ich ein Schuljahr in Wislig als Heilpädagogin an der 3. und 4. Klasse arbeiten. Damit ich im Kindergarten arbeiten konnte, wechselte ich dann meinen Arbeitsort. Die letzten drei Jahre habe ich in Dübendorf auf verschiedenen Stufen als Heilpädagogin gearbeitet. Als jedoch in Wislig die Stelle als Heilpädagogin im Kindergarten frei wurde, habe ich mich sofort dafür beworben. Es war schon immer mein Wunsch auf der Kindergartenstufe zu arbeiten. Jetzt freue ich mich sehr darüber, wieder hier sein zu dürfen. Als Heilpädagogin möchte ich den Kindern spielerisch und kindgerecht das Leben und das Lernen näherbringen. Im Alltag werde ich eng mit den Klassenlehrerinnen zusammenarbeiten und sie so möglichst stark unterstützen.
Vor 1.5 Jahren bin ich Mutter einer Tochter geworden und lebe mit meiner kleinen Familie in Wetzikon. In meiner Freizeit bin ich, wann immer möglich, am und im Wasser oder geniesse die Ruhe bei uns im Garten. Finde ich die Zeit, lese ich unglaublich gerne. Das ist aber mit meinem kleinen Wirbelwind gar nicht so einfach.

Imwinkelried Bernadette, Fachlehrperson Primarstufe

Mit meiner Familie wohne ich seit kurzem in Russikon. Bis anhin kannte ich Wislig nur von der Durchfahrt. Als ich jedoch die Stellenausschreibung im letzten Winter sah, gewann Wislig an Bedeutung. Es entsprach genau meinem Wunsch, nach einer einjährigen Pause wieder mit einem kleinen Pensum mit einer 1./2. Klasse zu arbeiten.
Die Freude an der Arbeit mit Kindern habe ich schon früh entdeckt. So besserte ich während der Kantonsschule das Taschengeld mit Babysitten auf. Das Praktikum in der Kinderkrippe verstärkte meinen Wunsch, mit Kindern zu arbeiten. Nach nun gut zehn Jahren Berufserfahrung gefällt mir die Arbeit immer noch sehr gut.
In meiner Freizeit bin ich gerne draussen. Im Winter zieht es mich auf die Langlaufskis und im Sommer gehe ich gerne in Flüssen und Seen baden. Nun freue ich mich auf die Kinder und auf ein abwechslungsreiches, spannendes Schuljahr.

Sabrina Keller, Fachlehrperson Primar und Sek

Nach meiner Ausbildung als Versicherungskauffrau merkte ich schnell, dass mich die Sprachen mehr faszinierten als die Zahlen. Aus diesem Grund entschied ich mich, an der SAL (Schule für Angewandte Linguistik) in Zürich Sprachlehrerin für Deutsch und Französisch zu studieren. Mein Praktikum absolvierte ich im Jahr 2013 an der AOZ in Zürich Oerlikon, was mir einen ersten Einblick

in den Unterricht mit schulungewohnten Teilnehmenden ermöglichte. Ich arbeitete seitdem an verschiedenen Institutionen in der Erwachsenenbildung, bildete mich im Bereich Alphabetisierung, als Sprachkursleiterin im Integrationsbereich und Prüfungsexpertin für verschiedene Deutschtests weiter. Im Jahr 2021 habe ich die «Sprachpflege» gegründet.
Mit meinem Mann und meinen drei Kindern (6/4/1 ½) unternehme ich gerne Ausflüge in die Natur; sei es zu Fuss oder mit dem Velo. Wir wohnen seit 2018 in Wislig und fühlen uns hier sehr wohl. Ich bin im Frauenturnverein und engagiere mich im Wisliger Familienverein als Aktuarin.
Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung als DaZ-Lehrperson (Deutsch als Zweitsprache) für den Anfangsunterricht und auf die Zusammenarbeit mit der Schule.

Michel Martin, Fachlehrperson Sekundarstufe

Ich bin langjähriger Sekundarlehrer, verheiratet mit einer Schulsozialarbeiterin und nun Sozialdiakonin, habe zwei Töchter im Primarschulalter und wohne mit 5 Ouessant-Schafen und einer Katze in Wenzikon, einem kleinen Weiler in der Gemeinde Elgg. Mit Wislig verbindet mich ein Vikariat vor 10 Jahren und eine ca. 15-malige Teilnahme am Wisliger Grümpi mit meinem Gymikollegen Claudio Gloor. So lag es nach einem Vikariat und anschliessender Festanstellung seit letztem Herbst nun nahe, in die grossen Fussstapfen von Dario Trinkler zu treten und die Leitung Fachschaft Sport an der Sekundarschule zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe wie auch auf die Geschichtslektionen, wo mein politisches Interesse zum Tragen kommt. In meiner Freizeit unternehme ich sehr viel mit meiner Familie, Reise fürs Leben gern im In- und auch weiteren Ausland und bin passionierter Kinogänger. Meine langjährigen beruflichen Tätigkeiten in anderen Branchen, z.B. als technischer Berater im Aussendienst für ein schweizer Solarunternehmen oder in der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika haben mir auch immer wieder den Horizont geöffnet für andere Lebensrealitäten. Nun freue ich mich, Wislig noch besser kennenzulernen.

Spiegel Tanja, Klassenlehrperson Sekundarstufe

Im Jahr 2019 durfte ich ein Praktikum der PHZH in Weisslingen absolvieren und habe die Sekundarschule sofort ins Herz geschlossen. Seither zog es mich durch Vikariate immer wieder hierher. Nun bin ich als neue Klassenlehrperson ein fester Bestandteil der Sek Wislig und freue mich über die Möglichkeit, meine Kenntnisse aus zahlreichen Vikariaten und dem abgeschlossenem Studium sowie meine Begeisterung für das Lehren hier einzubringen.
Wohnhaft bin ich in Weinfelden, bin 24 Jahre alt und verbringe meine Ferien am liebsten auf Reisen in neue Länder und Städte. Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich unterwegs, egal ob mit Familie oder Freunden. Ausserdem lese ich gerne und schmuse dabei mit meinem Kater Tigi.
Ich freue mich riesig auf die Zeit in Wislig und besonders auf meine erste Klasse!

Trüeb Carmen, Fachlehrperson Primarstufe

Ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in einer kleinen Gemeinde nördlich von Winterthur. In meiner Freizeit bin ich engagiert im Turnverein dabei, bin einfach gerne draussen in der Natur oder vertiefe mich in ein gutes Buch.
Mein Studium an der PH Zürich habe ich 2017 abgeschlossen und habe seitdem im nahegelegenen Madetswil unterrichtet, erst als Klassenlehrperson einer 3./4. Klasse und danach als Fachlehrperson an verschiedenen Mittelstufenklassen. Ich freue mich sehr, in diesem Schuljahr in Wislig die 4./5. Klasse zu begleiten und mit den Kindern gemeinsam neue Sachen zu lernen und zu entdecken.

Widmer Nadia, Schulische Heilpädagogin Primarstufe

Nach 5 Jahren als Klassenlehrerin einer 5./6. Klasse zog es mich in die grosse, weite Welt hinaus. Ich durfte während meines Aufenthalts in Neuseeland und Japan atemberaubende Landschaften bestaunen, Zeit in der Natur verbringen und andere Kulturen kennenlernen. Während dieser Zeit reifte mein Wunsch heran, ein Studium als Schulische Heilpädagogin zu beginnen. Die freie Stelle in Weisslingen als Schulische Heilpädagogin in den 5. und 6. Klassen passt perfekt zu meinem Vorhaben.
Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen und Klettern. Ausserdem bin ich gerne in der Natur, am liebsten gehe ich wandern.
Auf die neue Herausforderung an der Primarschule Weisslingen und die Zusammenarbeit im Team freue ich mich sehr.

Wüthrich Bea Fachlehrperson Kindergartenstufe

In Illnau-Effretikon aufgewachsen und 21 Jahre als Kindergartenlehrperson in Illnau und später Effretikon tätig, gehört Weisslingen sozusagen zu «meinem Jagdrevier» und ist mir bestens bekannt. Schön, dass mich mein Weg nach mehreren Jahren Tätigkeit im Zürcher Oberland wieder zurück zu meinen Wurzeln führt. Seit über zehn Jahren arbeite ich als selbständiger Coach für Lehrpersonen, Betreuungspersonen und Schulleitungen sowie Privatpersonen und habe meinen Beratungsraum in Uster. Daneben war ich immer weiterhin als DaZ- (Deutsch als Zweitsprache), IF- (Integrative Förderung) und Kindergartenlehrperson tätig. Ich liebe es, kleine und grosse Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.
Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Lebenspartner, meinen Freunden und der Familie beim Wandern, Spazieren, Stand-Up-Paddeln oder indem ich kreativ tätig bin.
Ich freue mich auf die Kinder und Eltern im Kindergarten Burg und die Zusammenarbeit mit Melanie Stutz, dem Wisliger Team und allen Mitarbeitenden der Schule.

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 16. September
14:00 Hochzeit von Diana und Remo Vollenweider-Zolliker

Sonntag, 17. September
09:30 Gottesdienst an Bettag mit Abendmahl mit Pfarrer Christian Zöbeli und den Taufen von Andrina Meili und Leonard Spörri

Mittwoch, 20. September
14:45 Gottesdienst im GerAtrium Pfäffikon mit Pfarrer Christian Zöbeli

Samstag, 23. September
10:00 Fiire mit de Chliine zu Erntedank

Sonntag, 24. September
10:00 Gottesdienst zu Erntedank mit Pfarrer Christian Zöbeli und dem Hackbrett-Duo Avelanis, Livia Hartmann und Sina Merki

Samstag, 30. September
09:00 Frauezmorge mit Frühstücks-Buffet und einem Referat von Tanja Ammann zum Thema: Leben, wachsen, reifen – das Geschenk des Lebens

Sonntag, 1. Oktober
09:30 Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zöbeli und der Taufe von Laura Schmid

Mittwoch, 4. Oktober
15:45 Gottesdienst im Almacasa mit Pfarrer Christian Zöbeli

Sonntag, 8. Oktober
09:30 Gottesdienst mit Pfarrerin Ute Monika Schelb

Sonntag, 15. Oktober
09:30 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Schulthess

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
... für Ihr wetterfestes Zuhause
Truninger AG
Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

Fiire mit de Chliine zu Erntedank

am Samstag, 23. September
um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen

Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Wir feiern etwa 40 Minuten.
Wir freuen uns darauf!
Das Fiire-Team

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

am 24. September um 10:00 Uhr
mit Pfarrer Christian Zöbeli und dem Hackbrett-Duo Avelanis, Livia Hartmann und Sina Merki, als musikalische Gäste

Gaben zum Erntedankfest
Wir freuen uns über Ihre Gaben aus Hof und Garten zur Dekoration unserer Kirche. Bitte bringen Sie diese am Samstag, 23. September zwischen 14:00 und 16:00 Uhr in die Kirche. Falls Sie zu dieser Zeit verhindert sind, melden Sie sich bitte direkt bei der zuständigen Sigristin, Maja Loosli, Tel. 052 384 18 87.

Herzlichen Dank!
Am Ende des Gottesdienstes können die Esswaren/Blumen gekauft werden. Auch selber hergestellte Produkte von Teilnehmenden der Jugendkirche werden angeboten. Der Erlös kommt unserem Gemeindeprojekt zu Gute.

Herzliche Einladung zum Wisliger Frauezmorge

am 30. September ab 9:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Thema: Leben, wachsen, reifen – das Geschenk des Lebens
In allem was lebt, steckt die Kraft des Wachsens und des Reifens. So auch in dir. Was bedeutet dies für dich und dein Leben? Wie kannst du das Potential, das in dir steckt, zum Blühen bringen? Wie kannst du mit wachstumshindernden Umständen umgehen? Gemeinsam denken wir über unser Leben, Wachsen und Reifen nach.

Die Referentin Tanja Ammann ist selbstständig als psychosoziale Beraterin und Seelsorgerin tätig. Zudem arbeitet sie als Suchtberaterin beim Blauen Kreuz. Früher war sie als Primarlehrerin in Weisslingen tätig.

Samstag, 30. September ab 9:00 Uhr Buffet, 10:00 Uhr Referat, 11:15 Uhr Ende der Veranstaltung im Kirchgemeindehaus, Lendikerstrasse 7, 8484 Weisslingen
Anmeldung bis Mittwoch, 27. September ans Sekretariat: 052 384 00 10 oder sekretariat@kircheweisslingen.ch
Kosten CHF 15.- pro Person, Kinderhüeti CHF 5.- pro Kind (inkl. Znüni), bitte Alter des Kindes bei der Anmeldung angeben.
Wir freuen uns auf zahlreiche Frauen jeden Alters!
Das Organisations-Team Eveline Zöbeli, Sara Puorger, Jael Lehmann, Gaby Furrer

Pfarrstellenreduktion auf 80%

Im nächsten Jahr steht die Pfarrwahl 2024-2028 an. Nun wurde uns gemäss der Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

(nach dem am 31.12.2022 erhobenen Stand von 1477 Mitgliedern in Weisslingen) eine 70%-Stelle zugewiesen.
Unser Pfarrer Christian Zöbeli hat aktuell noch eine 100% Stelle. Nach einer Einsprache der Kirchenpflege beim Kirchenrat wurden uns zusätzliche 10% zugesagt. Somit ist eine Pfarrstelle von 80% in Weisslingen für die nächste Wahlperiode genehmigt. Eine Reduktion der Pfarrstelle von 20% bedeutet natürlich für die Kirchgemeinde einen Verlust der kirchlichen Angebote. Wir sind nun in den Abklärungen, ob es eine Möglichkeit gibt, die fehlenden 20% durch eigene finanzielle Mittel abzudecken.
Wir werden Sie an der Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2023 mit dem Budget darüber näher informieren können.

Informationen zum «Neubau am Chileweg»

Mit dem Projekt «Neubau am Chileweg» will die reformierte Kirche Weisslingen eine zukunftsweisende Vision realisieren, die über die dringend nötige, funktionale Erweiterung des Raumbestands hinausgeht. Auf dem brachliegenden Grundstück neben dem Kirchgemeindehaus soll ein Gemeinschaftszentrum mit viel Raum für Begegnungen realisiert werden. Das Raumprogramm umfasst im Wesentlichen ein Bistro mit Räumlichkeiten, die gemeinschaftlich genutzt werden sollen, zehn Wohneinheiten, mehrheitlich für die Zielgruppe der Generation 60+, sowie Büroräume für die Kirchgemeinde. Das vorliegende Bauprojekt wurde im April 2022 in einem Projektwettbewerb, den die Kirchgemeinde ausgeschrieben hatte, aus acht eingereichten Projektvorschlägen einstimmig zum Siegerprojekt erkoren.
Leider gebot die unerwartete Verunsicherung an den Finanzmärkten, ausgelöst durch die Coronapandemie und später fortgesetzt durch den Ukrainekrieg, mit der Realisierung des Bauvorhabens zuzuwarten, bis die Finanzsituation auf dem Baumarkt wieder überschaubar würde. Dies ist heute der Fall, zudem hat sich die überhitzte Bautätigkeit beruhigt, so dass die Kirchenpflege beschlossen hat, die Bewilligung des Baukredits an der Urne zur Abstimmung zu bringen. Am 19. November entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, ob dieses überzeugende Bauvorhaben realisiert und damit ein Mehrwert für die gesamte Gemeinde Weisslingen generiert werden kann.
Für die Kirchenpflege ist der Bau dieses Gemeinschaftszentrums eine nachhaltige Investition in die Zukunft. Das Projekt bedeutet für sie die Realisierung einer Vision über gemeinschaftliches Zusammenleben in unserer Gemeinde und gibt der Kirchgemeinde Weisslingen verstärkt die Möglichkeit, auf unterschiedliche Weise für Menschen aller Altersgruppen in Weisslingen da zu sein.
Mehr zum Projekt erfahren Sie auch auf unserer Website www.kircheweisslingen.ch oder direkt auf www.am-chileweg.ch. Die gesicherte Finanzierung des Bauprojekts gilt als Voraussetzung für dessen Umsetzung – um diese abschliessend erreichen zu können, werden zurzeit noch Sponsoren und SpenderInnen gesucht. Wenn Sie dieses pionierhafte Vorhaben finanziell unterstützen wollen, finden Sie auf unserer Website den Link zu unserer Spendenaktion. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Bedarf auch bei unserem Sekretariat. Eine ausführliche Informationsschrift mit Bauplänen, Kosten und Finanzierungsplan wird Ihnen zur gegebenen Zeit zusammen mit den Abstimmungsvorlagen zugestellt.
Mit einem Ja an der Urne und einer Spende leisten Sie persönlich einen wertvollen und

unerlässlichen Beitrag zur Realisierung des Projekts «Neubau am Chileweg». Sollte das Vorhaben bedauerlicherweise nur ungenügende Unterstützung finden und sistiert werden müssen, werden geleistete Spendengelder selbstverständlich vollumfänglich zurückerstattet!

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 16. September
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 17. September
Sonntag im Jahreskreis
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
10:30 Heilige Messe
Montag, 18. September
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 19. September
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 20. September
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 21. September
09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 22. September
09:15 Heilige Messe
Samstag, September
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 24. September
25. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Heilige Messe
Montag, 25. September
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 26. September
6:30 Heilige Messe
Mittwoch, 27. September
06:30 Heilige Messe
18:30 Andacht zu Erntedank
mit 5.Klässlern, anschliessend
gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 28. September
09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 29. September
09:15 Heilige Messe
Samstag, 30. September
18:30 Heilige Messe
Sonntag, 01. Oktober
26. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Heilige Messe
Montag, 02. Oktober
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 03. Oktober
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 04. Oktober
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 05. Oktober
09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 06. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
09:15 Heilige Messe,
anschliessend Anbetung
Samstag, 07. Oktober
18:30 Vorabendmesse in der
Ref. Kirche Weisslingen
Sonntag, 08. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Heilige Messe
Montag, 09. Oktober
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 10. Oktober
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 11. Oktober
10:00 Andacht im Spiegel
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 12. Oktober
09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 13. Oktober
09:15 Heilige Messe

Neue Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat bleib ferienhalber vom Montag, 09. bis Montag, 23. Oktober geschlossen. In dringenden, seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Nummer 079 529 36 20 oder 052 394 02 85. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ab Anfangs September haben wir neue Öffnungszeiten des Sekretariats
Das Sekretariat ist jeweils statt am Freitag, neu am Dienstag geöffnet.

Die aktuellen Öffnungszeiten:
Mo: 13:00 – 17:00 Uhr
Di: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr
Do: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Am Samstag, 23. September findet in der Kirche Weisslingen, für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren, um 10 Uhr das Fiire mit de Chliine, mit dem Thema «Erntedank», statt. Alle Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti ganz herzlich willkommen.

Startanlass für die Firmlinge

Am Samstag, 23. September startet der Unti im Firmjahr für die Jugendlichen. Das Thema: «Die Kraft des Hl. Geistes steckt an», wird sie bis zu ihrer Firmung begleiten. Der Anlass findet von 8:30 bis 11:30 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Kollbrunn statt.

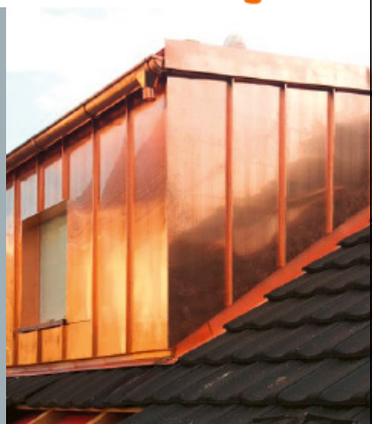
Wir versorgen Ihre Liegenschaft professionell mit dem nötigen Schutz vor Regen, Sturm, Kälte, Hitze, Verwitterung und Zerfall.

Es gibt immer eine Lösung!

VENETZ SPENGLEREI SANITÄR GMBH

WIR BIETEN **PROFESSIONELLEN** SERVICE

- Beratung & Planung
- Spengler-kunsthandwerk traditionell & modern
- Neu- & Umbauten
- Blechdächer, Einfassungen Dachrandprofile
- Lukarnen- und Kamin-verkleidungen
- Flachdach-abdichtungen, Bitumen, EPDM, Flüssigkunststoff
- Blitzschutz
- Reparaturen, Blech- und Metallzuschnitte
- Dachreinigung & Unterhalt



VENETZ Spenglerei Sanitär Gmbh • Hintergasse 6 • 8484 Weisslingen • +41 (0)52 384 11 18 • david@spenglerei-venetz.ch • www.spenglerei-venetz.ch

Andacht zu Erntedank

Am Mittwoch, 27. September findet der Projektanlass für die 5. Klässler zum Thema «Schöpfung» von 16:00 bis 19:00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Kollbrunn statt.

Bettag oder Betttag?

Wie wird der Bettag eigentlich in der neuen deutschen Rechtschreibung geschrieben? Bettag oder Betttag? Von der Rechtschreibung her geht beides, nur haben beide Worte eine ganz unterschiedliche Bedeutung.
Wie sieht das bei uns aus: ist der Sonntag für uns ein Bet-Tag oder ein Bett-Tag? Beten, danken und büssen sind grundlegende Haltungen eines Christen.
«Wie sait mer?» Dies haben wir als Kinder viele Male von unsern Eltern gehört. Dankbarkeit ist ein Ausdruck der Wertschätzung und der Liebe. Aufrichtige Dankbarkeit füllt das Herz des Schenkenden mit Freude und macht ihn geneigt, mir immer wieder etwas zu schenken. Von Gott empfangen wir jeden Tag viele Hilfen und Gnaden, vielleicht ohne, dass wir uns dessen bewusst sind. Sind wir ihm für seine tägliche Liebe dankbar?
Barmherzigkeit und Busse gehören zusammen. Busse tun heisst, sich bewusst werden, auf dem falschen Weg zu sein und auf den rechten Weg zurückkehren.
Über das Gebet sagte Mutter Teresa unter anderem: «Ich konnte als Wurzel aller Schwierigkeiten die Vernachlässigung des Gebets ausmachen. Der erste Schritt zur Erneuerung der Gesellschaft muss mit dem Gebet beginnen.»
Dessen war sich vor bald 200 Jahren auch die Tagsatzung bewusst und führte am 3. Sonntag im September den Dank-, Buss- und Bettag ein. An uns liegt es, zu entscheiden, mit vielen «t» wir ihn in unserem Leben schreiben wollen.

Wir suchen Sie! Wir suchen Dich!

Liebe Kirchgemeinde – Mitglieder
Seit dem 10. Juli 2023 bin ich als Sachwalterin der Kirchgemeinde Zell im Einsatz. Eine meiner Hauptaufgaben liegt darin, die Arbeiten der im Frühjahr zurückgetretenen Behörde zu übernehmen und natürlich neue Behördenmitglieder für die Kirchgemeinde zu finden:
Die Kirchgemeinde umfasst die auf ihrem Gebiet wohnhaften Mitglieder.
Die Kirchenpflege besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Nebst dem Präsidium suchen wir Mitglieder, die bereit sind, je nach Talent und Vorkenntnis in den Bereichen Personalführung, Buchhaltung, Liegenschaften, Infrastruktur und Kommunikation in einer Exekutive tätig zu sein.

Zu unserem weltweit einmaligen, dualen Kirchensystem finden Sie hier weitere Informationen:

Wäre diese interessante Aufgabe etwas für Sie? Gerne dürfen Sie sich für weitere Informationen jederzeit bei mir melden: Telefon: +41 79 861 17 38, praesidium@st-antonius-zell.ch

Herzliche Grüsse
Franziska Driessen-Reding
Sachwalterin, Kirchenpflegepräsidentin

Wislig

AUF EINEN BLICK

AlmaBistro Restaurant

Täglich Mittagsmenü und Wochenhit **052 544 44 49, Bea Eck; Samstag und Sonntag nur für Bewohnende und Angehörige offen (Selbstbed.)**	Mo–Fr	09:00–17:00

CEVI

ab Kindergarten, Rössli-Parkplatz Illnau, jeden zweiten Samstag (Datenpläne und weitere Kontaktpersonen auf der Website) **Cevi Illnau-Effretikon-Weisslingen** **Simon Geering, Tel. 077 458 91 44, www.cevi.net**	Sa	14:00–17:00

ChäsChöpf Wislig

Fondue- und weiterer Käse-Plausch (wird jeweils im Wisliger publiziert) **Silvio Keller, Tel. 079 447 24 59**		

Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg

Kirchgemeindehaus **Dirigentin Regula Peter, Tel. 052 384 14 18** **Präsidentin Inge Bärtschi, Tel. 052 394 31 85, inge.baertschi@hotmail.com**	Di	20:00–22:00

Familienergänzende Kinderbetreuung

im Chinderstern, für Kinder ab drei Monaten bis Kindergarteneintritt **Detaillierte Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.chinderstern/weisslingen.ch oder kontaktieren Sie Zorica Petrova, Tel. 052 384 02 67, oder E-Mail weissingen@chinderstern.ch**	Mo–Fr	06:30–18:00

Feuerwehrverein Wislig

24. März 2023 GV **Thomas Nussbaum, Tel. 079 401 89 85**		

Förderverein Windenergie Weisslingen/Russikon

Förderung und Vorbereitung eines Windenergieprojekts in den Gemeinden Weisslingen und Russikon, Information der Bevölkerung zum Thema (Wind-)Energie. **Philip Holoch, info@fvw-weisslingen-russikon.ch** **www.fvw-weisslingen-russikon.ch**		

Frauenfeuerwehr Neschwil

Cornelia Bieri-Meili, Neschwilerstrasse 27, 8484 Neschwil **Tel. 052 384 15 89 oder 079 627 68 77**	Sa	10:00–18:00

Fussballclub

1. Mannschaft, Sportplatz Mettlen **Thomas Nötzli, Tel. 079 448 15 94** **Tobias Keller, Tel. 079 295 31 85**	Di+Do	19:45–21:30
Junioren A+, Team Wislig/Russikon/Fehraltorf Sportplatz Tüfiwis Sportplatz Hüttenwis **Alban Uruqi, Tel. 076 468 91 61** **Christoph Hochuli, Tel. 079 611 96 83** **Christian Thierfelder, Tel. 076 424 15 11**	 Mo Do	 19:30–21.00 19:30–21.00
Junioren B, Team Fehraltort/Russikon/Wislig Sportplatz Tüfiwis Sportplatz Braui **Marc Blösch, Tel. 076 462 06 88** **Raphael Steiner, Tel. 079 156 09 24**	 Mo Do	 19:00–20.30 19:00–20.30
Junioren C, Sportplatz Braui **Nico Boccuzzo, Tel. 076 594 88 11** **Daniel Gade, Tel. 076 504 22 47** **Jan Nohl, Tel. 079 404 10 31**	Mo+Mi	18:15–20.00
Junioren D, Sportplatz Mettlen **Marcel Züger, Tel. 078 607 48 43** **Jeannine Wangart, Tel. 076 671 74 75**	Mo+Mi	18:00–19:30
Junioren E, Sportplatz Mettlen **Philip Basler, Tel. 079 773 06 77** **Stefan Schaub, Tel. 079 465 84 34**	Di+Do	18:00–19:30
Junioren F, Sportplatz Mettlen **Fernando Amado, Tel. 079 513 79 29** **Giuseppe Pennella, Tel. 076 584 88 64** **Lukas Wirth, Tel. 078 825 49 35**	Mi Fr	18:00–19:15 18:00–19:30
Junioren G, Sportplatz Mettlen **Denis Prosdocimo, Tel. 078 403 78 49** **Leonie Blatter, Tel. 076 610 07 25**	Di	18:00–19:15
Senioren, Sportplatz Braui **Tobias Keller, Tel. 079 295 31 85** **Rolf Honegger, Tel. 079 300 95 28**	Mi	20:00–21:30

Gemeindeverein

www.gemeindeverein-weisslingen.ch
Ruedi Greder, Tel. 078 870 12 79
r.greder@gemeindeverein-weisslingen.ch

Chinderflohmi/Rädlibörse wird jeweils im Wisliger publiziert Widum **Sabrina Mumenthaler, Tel. 076 360 23 18**	Sa	
Kultur wird jeweils im Wisliger publiziert **Sabrina Mumenthaler, Tel. 076 360 23 18**		
Kultur für Kinder im September, Kirchgemeindehaus, wird jeweils im Wisliger publiziert **Sabrina Mumenthaler, Tel. 076 360 23 18**	Mi	
Neuzuzüger-Anlass im September alle zwei Jahre Neuzuzüger werden persönlich eingeladen sowie Publikation im Wisliger **Martina Angelini, Tel. 079 595 33 59**		
Racletteabend erster Samstag im November, Widum **Martina Angelini, Tel. 079 595 33 59**	Sa	
Velorallye Auffahrts-Donnerstag, Schulareal Schmittenacher **Markus Suter, Tel. 032 511 15 65** **Roman Meier, Tel. 078 718 36 39**	Do	
Volkshochschule wird jeweils im Wisliger publiziert **Eliette Piraccini, Tel. 052 384 14 42**		

Gemischter Chor Weisslingen

Kirchgemeindehaus **Dirigentin Regula Peter, Tel. 052 384 14 18** **Präsidentin Margrit Roduner, Tel. 052 384 16 13, margrit.roduner@rmsw.ch**	Di	20:00–22:00

Getränke, lokales Bier

Brauerei im Berg **Rampenverkauf, Dettenriederstrasse 42a, 8484 Weisslingen, brauerei@imberg.ch, www.braureeiimberg.ch**	Sa	10:00–14:00

Gewerbeverein Weisslingen

Weihnachtsmarkt **Andreas Bärtschi, a-baertschi@bluewin.ch** **Tel. 079 745 24 87**	26.11.	11.00–17.00

Guggemusik Glunggephoniker

Widum, Vereinsraum 1 **Thomas Partridge, Tel. 079 594 20 22, toemeli.p@gmail.com**	Fr	20:00–22:00

Historischer Verein

Öffnungszeiten und Veranstaltungen auf www.hv-wislig.ch oder auf Anfrage bei Maja Loosli Für Gruppen wird für Führungen auf Anfrage geöffnet. Der Mehrzweckraum mit Küche kann von Firmen, Privaten und Vereinen für Apéros, Essen, Sitzungen, Vorträge usw. gemietet werden. **Maja Loosli, Tel. 052 384 18 87** **maienbuel@hotmail.com**		

Jodelclub Rumlikon

Singsaal Schulhaus Sunneberg 2 in Russikon **Marlies Hess, Präsidentin, info@jodelclub-rumlikon.ch**	Do	20:00–21:45

Jugendarbeit Weisslingen

Mina Treff ab 6. Klasse, Dorfstrasse 16	Mi	14:00–18:00
Beratung, Information und spontane Nutzungen	Do	14:00–18:00
6. Klass Treff, nur für 6. Klasse, Dorfstr. 16	Fr	16:00–19:30
Sek Träff, nur für Oberstufe, Dorfstrasse 16	Fr	18:30–22:00
Sports night, nur für Oberstufe, grosse Turnhalle	j. 2. Sa	19:30–22:00
Verein Jugendarbeit **Weitere Infos unter: www.jawi-zh.ch**		

Karateclub

Kinder 1. bis 6. Klasse, Widum Jugendliche und Erwachsene, Kleine Turnhalle **Dojoleiter: Roland Wäfler, Tel. 079 420 70 03 Präsidentin: Sandra Ernst, Tel. 079 330 12 87 www.karate-weisslingen.ch**	Di Do	16:45–17:45 19:30–21:00

Landfrauen SBLV

Ortsvertretung Weisslingen **Käthy Trüb, Tel. 052 384 16 00 Erika Pfenninger, Tel. 052 384 03 01**		sporadische Treffs

Loipeschliicher

Grosse Turnhalle **Andrea Conzett, Tel. 079 770 57 39**	Mo	19:00–20:30

Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler

für Kindergarten- und Schulkinder, Tagesstern Weisslingen **Weitere Informationen zu den Tarifen und den Vertragsbedingungen sowie auch das Anmeldeformular finden Sie auf www.tagesstern.ch. Oder wenden Sie sich an Susanne Strauss, Telefon 052 384 02 67**	Mo–Fr	12:00–13:30

Musikverein

Kirchgemeindehaus **Martin Loosli, Tel. 079 212 74 27**	Do	20:00–22:00

Mütter- und Väterberatung

jeweils 1. Freitag im Monat, Widum (kleines Badetuch mitbringen) **Ariane Gemperle, Mütter- und Väterberaterin, Tel. 043 258 47 70**	Fr	09:00–11:00

OLG Wislig

Hallentraining, Widum	Mo	18:30–20:00
Kartentraining Sommerhalbjahr	Mi	17:00–19:00
Lauftraining Winterhalbjahr **Annemarie Sieber, Tel. 052 383 27 00/ 079 291 09 59, mix.sieber@bluewin.ch, www.olg-wislig.ch**	Mi	18:15–19:15

Ornithologischer Verein

Natur- und Vogelschutz, diverse Exkursionen und Tierschauen **Alle aktuellen Infos über www.ov-weisslingen.ch** **Philip Holoch, Tel. 052 233 77 67 Mail: ovweisslingen@gmx.ch**		

Ortsmuseum

Infos siehe «Historischer Verein»		

Pétanque

bei trockenem Wetter auf dem Kiesplatz vor dem Gemeindehaus im Widum **Peter Sommer, Telefon 052 384 16 85**	Di Fr	14:00–17:00 14:00–17:00

Pfadi

Pfadiprogramm beim Pfadiheim Mettlen **Dario Gulmini, c/o Callisto, Stationsstr. 33, 8487 Zell, al@pfadidiviko.ch, www.pfadidiviko.ch**	Sa	14:00–17:00

Pro-Senectute Angebote

Astrid Schöni, Dettenriederstrasse 28, 8484 Weisslingen
Tel. 052 384 26 10/079 713 32 84, ast.schoeni@gmail.com

Mittagstisch 1. Dienstag im Monat, ref. Kirchgemeindehaus **Maya Thürlemann, Tel. 052 384 18 52 Hulda Egli, Tel. 052 384 13 32**	Di	12:00
Seniorenturnen ref. Kirchgemeindehaus **Mirjam Roth, Tel. 052 384 15 11**	Do	14:15–15:15
Seniorenwanderung 1 x monatlich, mittlere Wanderung von 2 bis 4 Stunden Dauer **Dorli Häberli, Billikon 19, 8314 Kyburg, Tel. 052 233 45 65, dorli.haeberli@bluewin.ch**	Di	
Wassergymnastik Hallenbad Weisslingen, auch für Nichtschwimmer, Wassertiefe 1,30 m **Lucie Metzger, Tel. 052 242 15 47**	Mo	07:55–08:40

Purzelwurzel

Naturspielgruppe für abenteuerfreudige Kinder, Standort Lochfeld, Besammlung Schützenhaus Rikon **Corinne Bachmann, Tel. 079 713 86 81 bluemehaex@gmail.com**	Mi	08:30–11:30

Riegel-Chäller

1. Freitag im Monat. Die Weinbar in und für Wislig, Hintergasse 20 **Andrea Gasser und Gino Walser, www.riegelchaeller.ch**	Fr	18:00–24:00

Samariterverein

1. Montag im Monat, Vereinsraum 1, Widum **Mirjam Rufener, Tel. 052 364 03 76, mirjam.rufener@samariter-weisslingen.ch**	Mo	19:30

Schulergänzende Kinderbetreuung inkl. Mittagstisch

im Tagesstern, für Kindergartenkinder und Schüler/innen. **Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare unter www.tagesstern/weisslingen.ch oder kontaktieren Sie Susanne Strauss, Tel. 052 384 02 67 oder E-Mail weisslingen@tagesstern.ch**	Mo–Fr	06:30–18:00

Schützenverein

Die diversen Schiessanlässe sind jeweils auf der Homepage des SV Weisslingen und im Wisliger unter der Rubrik «Vereine» ausgeschrieben. **Daniel Bosshard, St. Gallerstrasse 46, 8488 Turbenthal Tel: 077 527 47 19, Email: fam.bosshard@gmx.ch www.sv-weisslingen.ch**	Di	13:45–15:00

Seniorenchor

1. Dienstag im Monat, ref. Kirchgemeindehaus **Brigitte Schneider, Tel. 052 384 21 96**	Di	13:45–15:00

Slackline Wislig

Kleine Turnhalle und im Freien, Schulhaus Wislig **Rolf Boss, Lendikerstr. 9, Tel. 079 431 06 86**	Mi	20:00–22:00

→

Wislig

AUF EINEN BLICK

Snuffclub

Sporadische Trainings vor Wettkämpfen
Edi Keller, Tel. 052 384 20 48

Spazierwandern

Spazierwandern
1 x monatlich, leichte Spazierwanderung
Margrith Lätsch, Tel. 052 384 12 74

Spitex Regio ZO

Kempttalstrasse 68
8320 Fehraltorf
www.spitex-regio-zo.ch
info.spitexregiozo@hin.ch

Mo–Fr

Tennisclub

Kay Bürgler, Dettenried 68, Tel. 079 472 71 71, praesidium@tcw.ch, www.tcw.ch
Von Mai bis September jeden Montagabend ab 18:30 Uhr Tennis für alle interessierten Wisligerinnen und Wisliger

Turnen

Damenriege 1. Monatshälfte Grosse Turnhalle, 2. Monatshälfte Widum **Dana Kläntschi, Tel. 077 483 34 19** **dana.klaentschi11@gmail.com**	Mi	20:00–22:00
Frauenturnverein 1. Gruppe «Seniorinnen-Vereinsturnen», ref. Kirchgemeindehaus	Do	17:30–18:30
2. Gruppe «Sanfte Gymnastik», Grosse Turnhalle		19:00–20:15
3. Gruppe «Aktive Fitness», Grosse Turnhalle **Käthy Keller, Tel. 052 394 33 45,** **kathy21@gmx.ch**		20:15–21:45
Geräteriege Grosse gemischt, Kleine Turnhalle **Michael Rüegg, Tel. 079 507 41 65**	Di	17:45–19:45
Kleine gemischt, Kleine Turnhalle **Michael Rüegg, Tel. 079 507 41 65**	Mi	17:45–19:45
Jedermannsturnen Grosse Turnhalle, nach den Herbstferien bis zu den Sommerferien **Nicole Chabarekh, Tel. 052 384 11 48**	Di	19:00–20:00
Jugendriege 1. bis 3. Klasse, Grosse Turnhalle	Di	17:15–18:30
4. bis 6. Klasse, Kleine Turnhalle	Fr	18:30–20:00
Ab 6. Klasse und 1. bis 3. Oberstufe, Grosse Turnhalle **Linus Isliker, Tel. 079 156 21 73**	Fr	18:30–20:00
KIDS-Turnen 1. Kindergarten, Kleine Turnhalle	Mo	14:30–15:30
2. Kindergarten, Kleine Turnhalle **Kontakt/Hauptleitung: Claudia Denzler, 079 741 31 50** **claudiakoenig@bluewin.ch**	Mo	13:30–14:30
Mädchenriege 1. und 2. Klasse, Grosse Turnhalle	Fr	17:15–18:15
3. und 4. Klasse, Grosse Turnhalle	Mo	17:30–19:00
5. und 6. Klasse, Grosse Turnhalle	Do	17:30–19:00
Oberstufe, Widum **Nicole Rüegg, Tel. 079 670 85 59**	Fr	19:00–20:30
Männerturnverein Senioren, Grosse Turnhalle **Werner Basler, Tel. 052 384 17 44**	Mi	18:30–20:00
Aktive, 1. Monatshälfte Widum, 2. Monatshälfte, Grosse Turnhalle **Marcel Ritter, 052 203 08 08**		20:00–22:00
Aktive, Kleine Turnhalle **Werner Burri, Tel. 052 384 11 16**	Fr	20:00–22:00
MUKI-Turnen ab 3 Jahren, Grosse Turnhalle **Anita Brändli, 078 613 03 70, anita.mohr@gmx.ch** **oder Claudia Denzler, Tel 079 741 31 50**	Mi	09:00–10:00
Turngarten Für Kinder ab ca. 1 Jahr bis zum Kindergartenalter in Begleitung eines Erwachsenen. Turnhalle Widum **Manuela Bienz, Tel. 079 758 41 69**	Do	09:15–10:30
Turnverein Grosse Turnhalle **Kevin Rüegg, Natel 079 761 47 57,** **oberturner@tvwislig.ch**	Di+Fr	20:00–22:00

Wisliger Familienverein

www.wisligerfv.ch
Sandra Kiefer, Tel. 043 444 94 45, praesidentin@wisligerfv.ch

Chinderhüeti für Kinder bis zum Kindergarten, «Rägeboge» (ohne Voranmeldung) **Manuela Kuhn, Tel. 079 725 17 93**	Fr	08:00–12:00
ElKi-Singen (Eltern-Kind-Singen) ab 18 Monaten bis Kindsgi-Eintritt, Kirchgemeindehaus **Sabrina Keller, Tel. 078 729 33 98**	Mo	Kurs 1 09.15-09.45 Kurs 2 10.15-10.45
Kreatives Siehe Angebote auf der Homepage www.wisligerfv.ch **Corina Schoch, Tel. 076 471 21 24**	Fr	08:00–12:00
Spielgruppen		
Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge»	Mo	08:30–11:30
für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge»	Di	08:30–11:30
für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge»	Mi	08:30–11:30
für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge»	Do	08:30–11:30
für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge»	Do	14:00–17:00
für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge» **Martina Keller,Tel. 079 403 28 64**	Fr	14:00–17:00
Waldspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren **Martina Keller, Tel. 079 403 28 64**	Do	14:00–17:00
Spieltreff für Erwachsene in der Regel alle zwei Wochen, «Rägeboge» (siehe Ausschreibungen im Wisliger und auf der Website) **Regine Kull, Tel. 079 712 46 70**	Mo	14:15–17:00
Zwerglistube Treffpunkt für Eltern mit Babys/Kleinkindern, «Rägeboge» **Manuela Kuhn, Tel. 079 725 17 93**	Di	15:00–17:00

GEMEINDERAT

Pascal Martin
Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales, Raumplanung, Hochbau
Dettenried 33e, 8484 Weisslingen
Telefon: 079 231 75 06
pascal.martin@weisslingen.ch

Patrick Geiser
Gemeinderat und 1. Vizepräsident
Ressort Tiefbau, Werke (Kanalisation, Strassen, Gewässer, Wasser), Verkehr
Lendikon 57, 8484 Weisslingen
Telefon: 079 300 89 53
patrick.geiser@weisslingen.ch

Marianne Bachofner
Schulpräsidentin und 2. Vizepräsidentin
Ressort Bildung
Theiligerstrasse 73, 8484 Weisslingen
Telefon: 052 384 11 57 / 079 462 32 12
marianne.bachofner@schuleweisslingen.ch

Roland Bischofberger
Gemeinderat
Ressort Liegenschaften, Finanzen
Mülihalde 32, 8484 Weisslingen
Telefon: 079 571 48 87
roland.bischofberger@weisslingen.ch

Markus Moser
Gemeinderat
Ressort Gesundheit, Umwelt und Bestattungswesen, Sicherheit inkl. Verkehrssicherheit, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz
Dettenried 33d, 8484 Weisslingen
Tel. 079 784 45 50
markus.moser@weisslingen.ch

Clemens Wangler
Gemeinderat
Ressort Soziales, Jugend, Kultur, Gesellschaft
Grabenwiese 66a, 8484 Weisslingen
Telefon: 052 384 22 83
clemens.wangler@weisslingen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Dorfstrasse 40
Postfach 218, 8484 Weisslingen
www.weisslingen.ch
052 397 31 00

Öffnungszeiten
Die Zeiten können sich kurzfristig ändern. Bitte konsultieren Sie die Website der Gemeinde (www.weisslingen.ch)

Mo	08.30 – 11.30 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Di/Do	08.30 – 11.30 Uhr
	14.00 – 16.30 Uhr
Mi/Fr	08.30 – 11.30 Uhr

Gemeindeschreiber
Silvano Castioni, 052 397 31 06
silvano.castioni@weisslingen.ch

Assistentin des Gemeindeschreibers
Inga Vidovic, 052 397 31 01
inga.vidovic@weisslingen.ch
ab 1. November 2023
Daniela Germann, 052 397 31 01
daniela.germann@weisslingen.ch

Sachbearbeiterin Einwohnerdienste,
Jasmin Lehmann, 052 397 31 12
jasmin.lehmann@weisslingen.ch

Leiter Abteilung Finanzen und Steuern
Andreas Frauenfelder, 052 397 31 03
andreas.frauenfelder@weisslingen.ch

Steuersekretär
Roger Kaiser, 052 397 31 05
roger.kaiser@weisslingen.ch

Sachbearbeiter Finanzen
Genti Ahmeti, 052 397 31 04
genti.ahmeti@weisslingen.ch

Leiter Abteilung Bau und Infrastruktur
David Arnold, 052 397 31 16
david.arnold@weisslingen.ch

ab 1. November 2023
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke
Andreas Bachofner, 052 397 31 08
andreas.bachofner@weisslingen.ch

Liegenschaftsverwalterin
Katya Gallina, 052 397 31 07
katya.gallina@weisslingen.ch

Fachfrau Baubewilligungen
Rahel Hartmann, 052 397 31 15
rahel.hartmann@weisslingen.ch

Leiterin Abteilung Einwohnerdienste, Gesellschaft und Soziales
Sandra Blumer, 052 397 31 02
sandra.blumer@weisslingen.ch

Asylkoordinatorin und Sozialarbeiterin
Sandra Ruf, 052 397 31 13
sandra.ruf@weisslingen.ch

Leiterin Schulverwaltung
Susanne Anderegg, 052 397 31 09
susanne.anderegg@schuleweisslingen.ch

Sachbearbeiterin Schulverwaltung
Anita Brem, 052 397 31 10
anita.brem@schuleweisslingen.ch

Schulsozialarbeiter
Alessandro Gaio, 052 384 01 30
schulsozialarbeit@schuleweisslingen.ch

Leiter Hauswartung und Gemeindeliegenschaften
Kevin Gebert, 079 810 72 52
kevin.gebert@weisslingen.ch

Brunnenmeister
Toni Riederer, 079 798 47 37
toni.riederer@weisslingen.ch

Strassenmeister
Rolf Walter, 079 416 09 66
rolf.walter@weisslingen.ch

Leiter Team Hauswarte Schule
Werner Müller, 079 560 42 20
werner.mueller@schuleweisslingen.ch

Hauswart Schule
Michael Diener

Hauswart Schule
Kevin Brunner

Reinigungsfachfrau
Nanyan Berti

Pikettdienst Werke
Ausserhalb der Bürozeiten
052 384 23 23

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Ausserordentliche Gemeindeversammlung
18. September 2023
15. April 2024
16. September 2024

Gemeindeversammlung
4. Dezember 2023
3. Juni 2024
2. Dezember 2024

Wisliq AUF EINEN BLICK

ABSTIMMUNGSSONNTAGE

22. Oktober 2023, 19. November 2023
3. März 2024, 9. Juni 2024
22. September 2024, 24. November 2024

BAU UND WERKKOMMISSION – NOTFALLDIENST

Ausserhalb der Bürozeiten nur in Notfällen Wasserversorgung/ Kanalisation/Strassen
Pikett-Nummer 052 384 23 23

BESTATTUNGSAMT

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen
Tel. 052 397 31 12

BEZIRKSRAT

Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon
043 258 12 80
bezirksrat.pfaeffikon@ji.zh.ch

BEZIRKSGERICHT

Hörnlistrasse 55, 8330 Pfäffikon
044 952 46 46

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE

www.kircheweisslingen.ch

Pfarramt Dettenriederstrasse 27
052 384 11 20
Sekretariat: 052 384 00 10
Sigristin: 079 946 16 77
Hauswart KGH: 079 946 16 76

FRIEDENSRICHTERIN

Ursula Wieser
Jakob Stutz-Strasse 40, 8335 Hittnau
Tel: 044 950 36 93
ursula.wieser@gmx.ch

GEMEINDEAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT PFÄFFIKON

Hochstrasse 65, 8330 Pfäffikon
www.pfaeffikon.ch
betreibungsamt@pfaeffikon.ch
043 288 70 90

Öffnungszeiten

Mo + Do	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.30 Uhr
Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 Uhr

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK

Dettenriederstrasse 24, 8484 Weisslingen
www.bibliothek-weisslingen.ch
052 397 32 32
leitung@bibliothek-weisslingen.ch

Öffnungszeiten

Mo - Di	15.00 – 18.00 Uhr
Mi	17.00 – 19.00 Uhr
Do	18.00 – 20.00 Uhr
Sa	09.30 – 12.00 Uhr
In den Schulferien	
Di	15.00 – 18.00 Uhr
Do	18.00 – 20.00 Uhr

HALLENBAD

Dettenriederstrasse 24, 8484 Weisslingen

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 09.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	19.00 – 21.00 Uhr

KINDERBETREUUNG

Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung
im Begegnungszentrum Rägeboge
Dorfstrasse 20, 8484 Weisslingen
www.chinderstern.ch, www.tagesstern.ch
052 384 02 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 06.30 – 18.00 Uhr

KOMMISSIONEN

Bau- und Werkkommission
Präsident: Patrick Geiser, 079 300 89 53
patrick.geiser@weisslingen.ch

Schulpflege
Präsidentin: Marianne Bachofner
052 384 11 57
marianne.bachofner@schuleweisslingen.ch

Rechnungsprüfungskommission
Präsident: Chris Kirschner, 079 593 06 81

Bibliothekskommission
Präsident: Clemens Wangler, 052 384 22 83
clemens.wangler@weisslingen.ch

Forst-/Landwirtschaft- und Naturschutzkommission
Präsident: Markus Moser, 079 784 45 50
markus.moser@weisslingen.ch

Kommission Mitteilungsblatt
Präsident: Pascal Martin, 079 231 75 06
pascal.martin@weisslingen.ch

Feuerwehrkommission
Präsident: Markus Moser, 079 784 45 50
markus.moser@weisslingen.ch

MEDIZINISCHE DIENSTE

Ärzte
Allgemeine Innere Medizin
Matthias Ammann, Dr. med FMH
Dorfstrasse 16, 8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 41

Allgemeine Medizin
Gemeinschaftspraxis Patrice Holzer, Igor Kordish, Dr. med. FMH
Rössligasse 1, 8484 Weisslingen
Telefon 052 397 30 97

Zahnarzt
Zahnarztpraxis Oberhof
Oberhof 12, 8484 Weisslingen
Telefon 052 384 22 94
Die Praxistelefone informieren über den zuständigen Notfalldienst.

Spital
Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, 8400 Winterthur
Telefon 052 266 21 21

Rettungsflugwacht Tel: 1414

Sanitätsnotruf Tel: 144

Notfall-Treffpunkt (im Ereignisfall)
Mehrzweckhalle Widum
Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Beratungen für Familien mit Kindern von 0 bis 18 Jahren – **mit Anmeldung.** Beratungstag gemäss untenstehender Aufstellung von 09:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindezentrum Widum in Weisslingen (bitte beachten Sie die Agenda im Wisliger). Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit: Gesundheitsheft, Wickelunterlage, Windeln
Zuständige Mütter- und Väter-Beraterin für die Beratungsstelle in Weisslingen:
Ariane Gemperle, Tel. 043 258 47 70
ariane.gemperle@ajb.zh.ch

Daten im 2. Halbjahr 2023
(jeden 1. Freitag im Monat):
6. Oktober, 3. November, 1. Dezember,
5. Januar 2024

NOTARIAT, GRUNDBUCHAMT UND KONKURSAMT ILLNAU

Länggstrasse 9, 8308 Illnau
Tel. 052 646 30 30
illnau@notariate-zh.ch

PARTEIEN

EVP Bezirk Pfäffikon
Ursula Noureddine, 078 808 49 20
Im Chrummenacher 4, 8308 Illnau
ursula.noureddine@evp-illnau-effretikon.ch

FDP Bezirk Pfäffikon
c/o JDMT Medical Services AG
Andreas Juchli, 044 404 51 00
Speerstrasse 15, 8330 Pfäffikon
andreas.juchli@jdmt.ch

GLP Pfäffikon-Fehraltorf-Weisslingen
Rolf Frei, 052 384 16 73
Weiherweg 42, 8484 Weisslingen
rolfree27@bluewin.ch

GRÜNE Russikon-Weisslingen
Heinrich Forster, 079 452 07 31
Grabenwiese 72 b, 8484 Weisslingen
heiner_forster@bluewin.ch

SP Fehraltorf-Russikon-Weisslingen
Simone Seiler, 079 646 19 03
Püngertli 7, 8484 Weisslingen
simone.seiler@gmx.ch

SVP Weisslingen
Hansruedi Arter, 052 384 22 10
Feldstrasse 2, 8484 Weisslingen
info@svp-weisslingen.ch

Wisliger Forum
Kay Bürgler
Dettenriederstrasse 68, 8484 Weisslingen
info@wislig.ch

Juso Zürcher Oberland
Dario Vareni, 078 202 10 95
oberland@juso.org

POLIZEI

Polizeiposten Effretikon
058 648 65 10

POST

Postagentur Wisliger Märt
Dorfstrasse 9, 8484 Weisslingen
0848 888 888 oder 052 384 12 94
Fax 052 384 22 61

Öffnungszeiten

Mo – Fr	06.45 – 18.30 Uhr
Sa	07.00 – 16.00 Uhr

PRÄMIENVERBILLIGUNG SVA ZÜRICH

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17, Postfach, 8087 Zürich
Tel. 044 448 50 00

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 17.00 Uhr

RÖM. – KATH. KIRCHGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Antonius
Bahnhofstrasse 9a
8483 Kollbrunn

Pfarreisekretariat
Tel. 052 394 02 70
Öffnungszeiten:
Montag 13.00-17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag
08.30-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
E-Mail:
sekretariat@st-antonius-kollbrunn.ch
Homepage: www.st-antonius-kollbrunn.ch

SPITEX

Spitex Regio ZO
Kempttalstrasse 68
8320 Fehraltorf
www.spitex-regio-zo.ch
info.spitexregiozo@hin.ch

Die Dienstleistungen werden täglich von 7 bis 22 Uhr angeboten. Das detaillierte Angebot finden Sie auf www.spitex-regio-zo.ch Sie erreichen uns unter der Nummer 044 954 30 10 von Montag bis Freitag, 07 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Während der übrigen Zeit sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden sobald wie möglich kontaktiert.

WILDHÜTER

Revier Weisslingen Süd:
Erhard Spörri jun.
Jagdleiter
Sägelstrasse 4, 8484 Neschwil
Tel. 079 443 42 51
saegel@bluewin.ch

Richard Spörri – *Obmann*
Sägelstrasse 2, 8484 Neschwil
Tel. 079 364 16 40
richardspoerri@hotmail.com

Hans Menzi – *Kassier*
Friedhofstrasse 21, 8494 Bauma
Tel. 079 216 13 59
menzi.heli@bluewin.ch

Revier Weisslingen Nord:
Kevin Schüpfer - *Obmann/Jagdleiter*
Theiligerstrasse 83, 8484 Theilingen
Tel. 079 238 19 90

ZIVILSTANDSAMT

Zivilstandsamt Illnau-Effretikon
Märtplatz 29, 8307 Effretikon
052 354 24 15
zivilstandsamt@ilef.ch

Öffnungszeiten

Mo	08.00 – 11.45 Uhr
	13.30 – 19.00 Uhr
Di - Do	08.00 – 11.45 Uhr
	13.30 – 16.30 Uhr
Fr	07.00 – 14.00 Uhr

ZUSATZLEISTUNGEN AHV / IV

Zusatzleistungen AHV /IV
Märtplatz 29, 8307 Effretikon

Öffnungszeiten

Mo	08.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00 Uhr
Di – Do	08.00 – 11.45 / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr	07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Pro Senectute, Ortsvertretung Wislig, Ref. Kirche Weisslingen

Vorsorgen

Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, KESB und ihr Auftrag, Testament und Ergänzungsleistung – in vier Vorträgen informieren Sie Fachpersonen zu diesenThemen.
Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Patientenverfügung – 30. Oktober
Mit einer Patientenverfügung bestimmen Sie selber, wie Sie medizinisch behandelt und gepflegt werden wollen, falls Sie urteilsunfähig werden. Wir beantworten Ihnen die wichtigsten Fragen rund um Ihre Patientenverfügung.

Vorsorgeauftrag – 20. November
Wer bezahlt Ihre Rechnungen, wenn Sie selber es nicht mehr können? Wer kümmert sich um Ihr Haustier? Wer sorgt für Sie? Mit einem Vorsorgeauftrag bestimmen Sie, wer im Falle Ihrer Urteilsunfähigkeit im Alltag für Sie sorgt, Ihre Finanzen regelt und Sie in rechtlichen Angelegenheiten vertritt. Informieren Sie sich über den Vorsorgeauftrag.

KESB und ihr Auftrag – 29. Januar 2024
Die KESB ist bei ihrer Tätigkeit an die Gesetze gebunden und darf nur dort handeln, wo dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Dadurch werden die betroffenen Personen vor ungerechtfertigter Einmischung des Staates in ihre privaten Angelegenheiten geschützt. Die KESB kann aber auch nur dort Unterstützung anbieten, wo es das Gesetz vorsieht.

Ergänzungsleistung/Erbrecht – 19. Februar 2024
Was muss ich beachten, damit mein Testament gültig ist? Sind meine Nachkommen verpflichtet bezogene Ergänzungsleistungen zurückzuzahlen? Wie frei bin ich in meiner Nachlassregelung? Wir beantworten Ihnen diese und weitere wichtige Fragen rund um das Testament.
Sollten Sie bereits vorgesorgt haben, ist es wichtig, die Dokumente alle zwei Jahre durchzusehen und diese Ihrer Lebenssituation anzupassen. Auch in diesem Fall kann es vorteilhaft sein, sich wieder auf den neusten Wissensstand zu bringen.

Sie haben die Möglichkeit, einzelne Vorträge zu besuchen oder sich für alle anzumelden. Die Vorträge beginnen jeweils um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kosten für alle Vorträge CHF 60.–
Kosten für einzelne Vorträge je CHF 20.–

Anmeldetalon

Ich melde mich für folgende Anlässe an:

- ❑ Patientenverfügung
- ❑ Vorsorgeauftrag
- ❑ KESB und ihr Auftrag
- ❑ Ergänzungsleistung/Erbrecht
- ❑ Ich komme an alle Anlässe

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Zur Erinnerung an Gerda Linsi, engagierte Wanderleiterin und treue Weggefährtin

Am 13. August ist Gerda Linsi im Alter von fast 101 Jahren gestorben. Gerda Linsi hat während vieler Jahrzehnte in Wislig gelebt und sich dabei in vielerlei Hinsicht für die Gemeinde engagiert. Auch für die Pro Senectute Ortsvertretung Wislig hat sie sich jahrzehntelang unermüdlich eingesetzt und wir erinnern uns mit grosser Dankbarkeit an ihr Wirken.

Gerda Linsi, die selber immer gern wanderte und neue Gegenden erkundete, gründete im Jahr 1984 die Wandergruppe Weisslingen. Mit viel Elan erkundete sie neue Touren und sorgte dafür, dass die Wisliger Seniorinnen und Senioren jeden Monat eine schöne Wanderung unternehmen konnten. Alle sollten teilnehmen können – deshalb achtete sie darauf, dass Strecke und Steigung den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprachen.

Bei der Planung ihrer Wanderungen legte Gerda Linsi viel Wert darauf, die vielen schönen Ecken des Kantons Zürich näher kennenzulernen. «Ich will nicht einfach irgendwo hin, sondern hier in der Gegend bleiben» war ihr Credo. Und wirklich: Immer wieder schaffte sie es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu überraschen und an Orte zu führen, die diese vorher noch nie erkundet hatten, obwohl sie eigentlich gleich vor der Haustüre lagen.

Auf ihre Wanderungen bereitete sich Gerda Linsi minutiös vor und überliess nichts dem Zufall. Mit Fahrplan und Wanderkarte ausgerüstet, führte sie die Wandergruppen jeweils an und konnte immer auch mit ihrem Fachwissen punkten. Gab es entlang der Route eine Sehenswürdigkeit zu bewundern, wusste sie dazu immer auch etwas zu erzählen.

Rund 16 Jahre lang leitete Gerda Linsi die Wandergruppe Weisslingen und hat ihr während dieser Zeit ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt. Sie hörte erst auf die Wanderungen zu organisieren, als sie eine geeignete Nachfolge gefunden hatte: Sophie Bachmann, Werner Rüd und Werner Koch übernahmen die Leitung der Wandergruppe im Jahr 2000. Fortan war Gerda Linsi «nur» noch als Teilnehmerin mit von der Partie. Später, als ihre Kräfte langsam nachliessen, schloss sie sich dann der Spaziergruppe an. «Geh zu Fuss, solange Du kannst», diesen Ratschlag gab Gerda Linsi gerne an andere Seniorinnen und Senioren weiter und hielt sich auch selbst mit eisernem Willen daran. Auch im hohen Alter sah man sie jeweils noch mit aufrechtem Gang und aufmerksamem Blick durchs Dorf wandern.

Gerda Linsi hat für die Pro Senectute nicht nur die Wandergruppe gegründet und geführt, sondern war auch in vielen anderen Bereichen engagiert: So hat sie das Altersturnen und auch die Besuchsgruppe mitinitiiert, viele Jahre war sie zudem im Seniorenchor engagiert.

Ihre letzten Jahre hat Gerda Linsi zwar im Pflegezentrum Im Spiegel in Rikon verbracht, im Herzen blieb sie aber stets eine waschechte Wisligerin.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Pro Senectute Ortsvertretung Wislig

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung Matzingen – Stählibuck – Frauenfeld

Dienstag, 26. September 2023 (kein Verschiebedatum).

Route
Matzingen – Stettfurt – Schloss Sonnenberg – Chöll - Stählibuck – Turm – Frauenfeld

Start- und Schlusskafi
Restaurant Mühli, Matzingen
Restaurant in Frauenfeld

Wanderzeit
3 Std.; Auf-/Abstieg 350 m / 400 m

Verpflegung
aus dem Rucksack

Kosten
Kollektivbillett ca. Fr. 13.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	07.50	Postauto 832
Kollbrunn ab	08.03	S26
Winterthur ab	08.31	IC, Gleis 6
Frauenfeld ab	08.49	S15, Gleis 11
Matzingen an	08.59	
Frauenfeld ab	16.18	IC, Gleis 1
Winterthur ab	16.43	S26, Gleis 2
Kollbrunn ab	17.01	Postauto 642
Weisslingen Dorf an	17.06	

Ausrüstung
wandertauglich, Stöcke empfohlen

Durchführung
eigenes E-mail anschauen

Versicherung
ist Sache der Teilnehmenden

Leitung
Dorli Häberli

Anmeldung
spätestens Samstagabend, 23. September
an dorli.haeberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

Nächste Wanderung
Dienstag, 31. Oktober, Ganztageswanderung

Chorvereinigung Weisslingen / Kyburg

Unsere nächsten Konzerte

30. September, 19.30 Uhr und 1. Oktober 17.00 Uhr, Kirche Weisslingen

«Liebe, Nacht und Seelenwärme»
So der Titel! Es könnte aber auch viel prosaischer «Rückblick auf 30 Jahre Zusammenarbeit Chorvereinigung und Dirigentin Regula Peter-Furrer» heissen. Zum zweitletzten Mal steht Regula Peter-Furrer vor «ihrem» Chor.
Das Programm verspricht einen bunten Strauss von Melodien, die die Sängerinnen und Sänger schon früher einmal mit Erfolg gesungen haben. Natürlich fehlen auch neu einstudierte Lieder nicht. Die Liebeslieder von J. Brahms und W.A. Mozarts «Notturni» geben dem Titel den Namen. «Wachet auf ruft uns die Stimme» von J.S. Bach für Chor, Orgel und Tenor, «Amazing Grace» oder «Highland Cathedral» sorgen für Seelenwärme. Unterstützt wird der Chor mit Marimbaphon, Dudelsack, Gämshorn, Orgel und Klavier.

Ausführende
Andrea Schefer, Klavier und Orgel
Ai Furuya, Klavier
Manuel Leuenberger, Marimbaphon
Christoph Peter, Dudelsäcke, Gämshorn und …
Tamàs Henter, Tenor
Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg
Solistinnen und Solisten aus dem Chor
Regula Peter-Furrer, Leitung

Eintritt frei, Kollekte
www.chorvereinigung.ch

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an vier Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg

Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen

+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch

Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen

+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch

Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich

+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch

Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen

+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch

Begleiten Sie uns auf Facebook!

«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!

Almacasa bildet aus!

Swiss LGBTI Label

WISLIGZÄLLer_INFO

Blumenpracht im Herbst, z.B. mit unseren Chrysanthemen

Vor dem Wisliger Märt und in der Landi finden Sie ein farbenprächtiges Sortiment an diversen Chrysanthemen in allen Grössen und Varianten, Erika, Calluna, Zierkohl, Herbstzauber und vieles mehr.
Lassen Sie sich von der Farbenpracht verzaubern!

Jetzt ist wieder Sauser und Süessmost-Zyt!

Rechtzeitig zur Erntezeit erhalten Sie bei uns wieder Sauser und frischen Süessmost. Wir führen Süessmost im 5-Liter-Brik und den beliebten Trötteler Sauser (rot und weiss). Zu einem Apéro mit Freunden, zum Zvieri oder einfach zwischendurch – mit Süessmost und Sauser wird die Herbstzeit zum Hochgenuss.

Geburtstag, Apéro oder Geschäftsanlass?

Die Wisliger Bäckerei erfüllt fast jeden Wunsch.

- Partybrote am Meter • Apérobrote gefüllt
- Schinkengipfeli • Laugenbretzel 50 cm gefüllt
- Tischbrötchen • Butter-/Laugenzöpfe am Meter
- Apfelstrudel am Meter • Hefestollen am Meter
- Mandel- und Nussgipfel • Schwarzwäldertorten
- Schwedentorten • Cremeschnitten am Meter

Bleiben Sie informiert – dank unseren Online-Kanälen

Sie finden uns auf Facebook, Instagram oder im Web. Wir informieren über neue Produkte, saisonale Angebote, Anlässe oder Aktionen. Abonnieren Sie unseren Newsletter!

facebook instagram website

wisliger MÄRT
— EN LADE FÜR ALLI —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

Wisliger Familienverein

Nähen: Neues Kursangebot vom Wisliger Familienverein

Lust auf etwas Neues?! Voll im Trend sein mit «Nähen». Es ist auch etwas für Teenies und Kinder dabei.

Und plötzlich möchten sich alle wieder hinter die Nähmaschine setzen. Mit den Händen zu arbeiten, selbst kreativ zu sein und etwas Eigenes herzustellen, was dem eigenen Geschmack entspricht, das ist bei Jung und Alt sehr beliebt. Der Familienverein hat deshalb einen neuen kreativen Kurs im Angebot, der für jede Altersklasse etwas zu bieten hat. Ob mit der Maschine oder von Hand, nähen ist für alle machbar. Bettina Alder ist gelernte Schneiderin und

arbeitet als Kindergärtnerin in Theilingen. Sie liebt das Nähen und möchte ihre Leidenschaft sehr gerne weitergeben.

Schaut die verschiedenen Angebote an unter www.wisligerfv.ch. Es braucht keine Vorkenntnisse beim Nähen, es sind alle herzlich willkommen!

Corina Schoch, fürs Ressort Kreatives

Abschied von Sandra Bosshart und Stefanie Schmid als Waldspielgruppenleiterinnen

Mitte Juli durften wir unsere zwei tollen und langjährigen Waldspielgruppenleiterinnen Sandra Bosshart und Stefanie Schmid am letzten Waldspielgruppennachmittag verabschieden.

Wir danken Sandra und Stefanie für die vielen Jahre, in denen sie mit viel Herzblut und Engagement die Waldspielgruppe geleitet haben. Wir werden eure tollen Nachmittage, eure Ideen, Kreativität und eure liebevolle Art sehr vermissen. Ihr habt immer vollen Einsatz gezeigt; egal ob die Sonne schien, es regnete oder schneite. Ihr habt die Waldspielgruppe am Dienstagnachmittag immer mit einem Lächeln im Gesicht geleitet.

Ganz verlieren werden wir Sandra und Stefanie aber nicht. Die beiden werden in diesem Schuljahr fünf Mal an einem Mittwochnachmittag ein Abenteuernachmittag im Wald für Kinder ab dem ersten Kindergarten bis und mit 1. Klasse anbieten. Die Nachmittage finden an folgenden Daten statt: 27.09., 25.10., 31.01.24, 08.05.24, 03.07.24. Für die Nachmittage im Jahr 2023 kann man sich bereits auf unserer Homepage anmelden, wo ihr alle Infos sehen könnt.

Martina Keller, Ressort Spielgruppen

Kreativangebote

September bis November
ausser Schulferien und schulfreie Tage

Kinderangebote

- **Herbstbasteln**
  Mittwoch, 27. September
- **Nähen mit Teenies,**
  ein bis zwei coole Beanies
  Mittwoch, 4. Oktober

- **Laternen, Lampions und Windlichter aus Stoff von Hand nähen**
  Mittwoch, 25. Oktober

- **Abenteuernachmittag im Wald**
  27. September, 25. Oktober
- **Sandstrahlen – offene Werkstatt**
  Jeden Mittwochnachmittag
  (auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **ElKi-Singen ab 18 Monaten bis zum Chindsgi-Eintritt**
  14-täglich am Mittwochmorgen
  Kurs startet nach den Herbstferien neu a**m MITTWOCH!**
- **Vater-Kind-Basteln:**
  Samstag, 23. September
- **Räbeliechtliumzug:**
  Mittwoch, 1. November

Erwachsenenangebote

- **Dreieckstücher nähen aus Musslin:**
  Freitagabend, 15. September

- **Sandstrahlen: Offene Werkstatt**
  jeden Mittwochnachmittag
  (auf Voranmeldung)

Voranzeige

Am 16./17. Dezember 2023 findet in Weisslingen wieder ein Babysitterkurs statt. Mehr Infos dazu folgen ab Mitte September auf unserer Webseite.

Betreuungsangebote

(ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder bis zum Kindergarten
jeden Freitag
NEU von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr – ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren,
allenfalls ab zweieinhalb Jahren

Detaillierte Infos

zu allen Betreuungsangeboten und Kursen finden Sie auf www.wisligerfv.ch

hier gehts zur Webseite

WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!

ORGNET
IMMOBILIEN

WWW.ORGNET.CH

ORGNET IMMOBILIEN AG
DORFSTRASSE 48
8484 WEISSLINGEN
052 394 34 44
INFO@ORGNET.CH

MITGLIED DER
SCHWEIZERISCHEN
MAKLERKAMMER

Stefan Baumann
eidg. dipl. Malermeister
Qualität aus Weisslingen.

- Malen
  Innen- und Aussenarbeiten
- Spritzen
  eigene Lackierkabine!
- Beschriften
- Tapezieren
- Kleine Gisperarbeiten
- Industriearbeiten

Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Ein Hauch französisches Savoir-vivre mitten in Wislig

(sil) Seit vielen Jahren wird auf dem grossen Kiesplatz beim Gemeindehaus in Wislig zweimal in der Woche Pétanque gespielt – und zwar egal, ob die Sonne scheint, es bitterkalt ist oder gerade Ferien sind. Woher kommt diese Leidenschaft? Wir wollten mehr darüber wissen und haben uns deshalb an einem Freitagnachmittag unter die Spieler gemischt.

Die rote Kugel nennt man Cochonnet. Um sie dreht sich beim Pétanque das ganze Spiel.

Man hört das leise Klacken der Metallkugeln schon von weitem. Insgesamt haben sich heute fünf spielfreudige Senioren eingefunden, um miteinander Pétanque zu spielen. Hochkonzentriert werfen sie ihre Kugeln und versuchen, diese möglichst nahe an die Cochonnet zu platzieren. Cochonnet heisst Schweinchen, und so nennt man die kleine farbige Holzkugel, die jeweils vor dem Spiel zwischen sechs und zehn Meter weit geworfen wird. Es ist ein ziemlich heisser Nachmittag Mitte Juli, die fünf Männer tragen Hüte und setzen sich zwischendurch immer mal wieder auf die Bank im Schatten. Der kleine Brunnen unter der Treppe plätschert vor sich hin, die Hitze flimmert, und wenn man die Augen schliesst, fühlt sich die ganze Szenerie ein bisschen so an wie in den Ferien in Südfrankreich. Kein Wunder – immerhin stammt Maurice, einer der Spieler, aus Frankreich, und sein charmanter Accent trägt zusätzlich zu diesem gemütlichen Ferienfeeling bei.

Vom Parkplatz zum Spielfeld

Dass auf dem Kiesplatz in Wislig Pétanque gespielt wird, ist Peter Sommers Verdienst. Der Wisliger Rentner spielt selber seit vielen Jahren leidenschaftlich Pétanque, vor rund 11 Jahren kam er auf die Idee, dies auch in Wislig zu tun. «Anders als beim Boccia, das aus Italien stammt, braucht man fürs Pétanque keine befestigten Bahnen mit Banden, sondern man spielt auf jedem Gelände. Der grosse Kiesplatz zwischen Widum und Gemeindehaus schien mir bestens geeignet für mein Vorhaben», sagt er, «deshalb fragte ich schliesslich die Gemeinde an, ob ich diesen mit einer Gruppe Gleichgesinnter zweimal pro Woche nutzen dürfte.»

Die Gemeinde hatte nichts dagegen – im Gegenteil. «Meine Anfrage wurde sehr positiv aufgenommen», erinnert sich Peter. Da der grosse Platz ausser bei grösseren Veranstaltungen sowieso kaum genutzt wird, sah man bei der Gemeindeverwaltung im Pétanque-Spiel eine Chance, dass künftig ein bisschen mehr Leben auf der ungenutzten Fläche einziehen würde.

Pétanque kann man nicht allein spielen – es braucht mindestens zwei Spieler, die gegeneinander antreten. Um interessierte Mitspieler zu finden, wandte sich Peter deshalb an die Pro Senectute, welche dann die Wisliger Seniorinnen und Senioren anfragte, ob sie Interesse hätten. «Mir war wichtig, das Pétanque möglichst niederschwellig und ohne grosse Verpflichtungen anzubieten», erklärt er, «am Anfang veranstaltete ich eine Art Grundkurs, um das Spiel und die Regeln zu erklären, und seither haben wir uns einfach jeweils getroffen, um gemeinsam zu spielen.»

Bis heute funktioniert der Wisliger Pétanque-Treff ganz unkompliziert: Gespielt wird jeweils am Dienstag und Freitagnachmittag ab 14 Uhr und wer Zeit und Lust hat, kommt und spielt mit. Die drei Metallkugeln bringt man selber mit – Pétanque-Kugeln sind in jedem grösseren Sportfachgeschäft erhältlich und je nach Budget gibt es günstigere oder edlere Varianten. Die Durchmesser werden anhand

Das Miteinander ist wichtig: Gelingt einem Spieler ein guter Wurf, finden selbst die Spieler der Gegenmannschaft anerkennende Worte.

Die Kugeln sind beim Pétanque aus Metall und meist mit eingravierten Mustern versehen.

der Handgrösse ermittelt. Wichtig ist, dass die Kugeln aus Metall sind, dass man drei Stück davon hat und dass man seine eigenen Kugeln im Spiel gut von denen der anderen Teilnehmer unterscheiden kann. Eingravierte Muster und Zeichen sind deshalb von Vorteil. Peter: «Schliesslich geht es beim Pétanque darum, seine eigenen Kugeln und die der Mitspieler aus dem gleichen Team möglichst nahe an der Cochonnet zu platzieren und am Ende werden alle Kugeln zusammengezählt, welche näher liegen als die nächste Kugel des anderen Teams.»

Man muss auch verlieren können

Um zu werfen, stellen sich die Spieler nacheinander in einen kleinen Plastikring. Voller Hingabe wird da gezielt und geworfen, wenn ein besonders guter Wurf gelingt, hört man bewunderndes Gemurmel. Je länger ich zuschaue, desto klarer wird mir, dass es beim Pétanque hier in Wislig weniger darum geht, möglichst viele Punkte einzuheimsen und am Ende als Sieger vom Platz zu gehen, als schlicht darum, miteinander zu spielen und eine gute Zeit zu haben. Die Spieler schauen sich an und nicken zustimmend. Werni rückt seinen Strohhut gerade und meint: «Schlechte Verlierer sind bei uns an der falschen Adresse und sind meistens schnell wieder weg.» Er grinst.

Peter ist der Meinung, dass man nicht über Pétanque schreiben könne, wenn man es selber noch nie gespielt habe. Er drückt mir drei Kugeln und einen weichen Lappen in die Hände, und schon bin ich Teil seiner Mannschaft. Wenn ich ehrlich bin, habe ich wirklich keinerlei Erfahrung in dieser Sportart – trotzdem reizt es mich natürlich sehr, auch einmal zu werfen und mein Glück zu versuchen. Hermi zeigt mir, wie man am besten wirft: Mit einer lockeren Drehung des Handgelenks. Bei ihm sieht das einfach aus, in der Praxis erweist sich diese Wurftechnik für mich als Anfänger jedoch als unbrauchbar. Immerhin: Meine Kugeln landen wider Erwarten nicht allzu weit entfernt von der Cochonnet, und die Mitspieler kommentieren jeden meiner Versuche mit viel Wohlwollen.

Wir spielen zwei Runden, und bald schon fühle ich mich nicht mehr als Fremdkörper in dieser kleinen Männerrunde. Ich ertappe mich dabei, wie ich selber mitfiebere und die Distanz der gelegten Kugeln zu schätzen versuche. Bei einem besonders guten Wurf von Peter entfährt mir ein anerkennendes Raunen.

Eines ist schnell klar: Pétanque verbindet. Zudem entschleunigt es wunderbar – es ist total gemütlich, im Schatten zu sitzen und den anderen bei ihren Würfen zuzuschauen, bevor man selber wieder an der Reihe ist.

Ferienfeeling: Die Pétanquespieler verwandeln den grossen Kiesplatz beim Widum zweimal wöchentlich in ein Stückchen Frankreich.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler herzlich willkommen

Durchschnittlich nehmen jeweils rund vier bis zehn Teilnehmer an den Pétanque-Nachmittagen in Wislig teil. Gespielt wird bei fast jedem Wetter. Peter: «Wenn Schnee liegt oder es stark regnet, lassen wir unser Treffen auch einmal ausfallen. Sonst sind wir aber wirklich jede Woche hier auf dem Platz anzutreffen.»

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen. Erfahrung muss man keine mitbringen – Ausprobieren kann man auch ohne eigene Kugeln. «Man kann einfach an einem der beiden Spieltage ab 14 Uhr hier vorbeischauen», so Peter. Schön wäre, wenn sich auch ein paar jüngere Spielbegeisterte finden liessen. Auch wenn die teilnehmenden Senioren allesamt sehr gut im Schuss sind und wohl so manchem jungen Spieler ihre Kugeln regelrecht um die Ohren spielen könnten, würde ein bisschen frischer Wind doch auch nicht schaden. Nur schon, damit der gemütliche Pétanque-Treff auch in Zukunft zweimal pro Woche den grossen Kiesplatz in ein kleines Stückchen Frankreich verwandeln kann.

MTV Wislig

Erfolgreiche Teilnahmen an der RMS WTU in Fehraltorf und am KTF Wyland in Dägerlen

Der MTV Wislig hat dieses Jahr am Regionalturnfest WTU in Fehraltorf vom 3./4. Juni teilgenommen. Erstmalig teilten wir unsere Truppe auf und starteten in den Kategorien Senioren 55+ und Männer. Dieser taktische Griff aus der «Zauberkiste» unseres Oberturners machte sich bezahlt, und so siegten die Senioren in der Disziplin Fachtest Allround und holten im Fit&Fun3 den Regionalmeistertitel. Trotz etwas mässigen Resultaten der MTV-Männer in den Fit&Fun-Disziplinen, überzeugten sie dann in «ihrer» Paradedisziplin und holten sich verdient den Meistertitel im Crosslauf über eine Distanz von 2,6 km. Eine grosse Herausforderung für alle Turner war auch der Fachtest Allround, den wir an der RMS zum ersten Mal bestritten. Das Resultat war eher Nebensache und die Teilnahme diente mehr als Generalprobe für das Zürcher Kantonalturnfest drei Wochen später in Dägerlen.

Am kantonalen Turnfest Wyland 2023 in Dägerlen starteten wir, wie schon an der

Für jeden Titel ein Wimpel RMS 2023

Fachtest Allround

Steinheben

Volleyballgruppe

Fit & Fun 3 – Unihockey

Gruppenbild am KTF Wyland 2023

RMS, mit knapp 30 Turnern. Wir stellten uns den Disziplinen Kugelstossen, Schleuderball, Fit&Fun 1-3, Fachtest Allround und zum ersten Mal dem Steinheben. Das Steinheben ist eine Kraftsportdisziplin, bei welcher ein 15kg schwerer Stein von Höhe Knie bis über den Kopf gehoben werden muss, wohlgemerkt einhändig und dies mindestens 35-mal! Gute Vorbereitung und fleissiges Training ist dafür Pflicht. Fleissig trainiert wurde auch für das KTF-Volleyballturnier, welches am 17. Juni in der Dreifachturnhalle in Andelfingen stattfand und bei welchem wir in der Kategorie 3./4. Liga starteten. Zu unserer eigenen Überraschung erzielten wir Sieg um Sieg und mussten uns erst im kleinen Final um den dritten Rang von der 1. Liga Mannschaft aus Dietlikon geschlagen geben.
Trotz heissen Temperaturen und strengen Einsätzen haben wir den Spass an der Sache nie verloren. Für jeden Turner war etwas dabei und wir konnten im Grossen und Ganzen in allen Disziplinen mit der Konkurrenz mithalten, mal besser – mal schlechter. Auch die Pflege der Kameradschaft am Abend kam nicht zu kurz und alle freuten sich über die erzielten Resultate, das gemeinsame Erlebnis «Turnfest» und die friedliche und fröhliche Stimmung. Motivation genug für uns, nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass Neumitglieder (auch ohne turnerische Vorkenntnisse) jederzeit herzlich willkommen sind. Nähere Informationen zu unseren Trainings und weitere Bilder von den Turnfesten auf unserer Webseite: https://mtv-wislig.ch

Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Es ist Zeit,
Tiana Moser
aus Weisslingen
in den **Ständerat** zu wählen.

Zur Wahl in die Weisslinger Rechnungsprüfungskommission **(RPK)** empfehlen wir Ihnen unser Mitglied
Patrick Vögele.

Grünliberale.
Kanton Zürich

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Helfende Hände gesucht…

Im Vorstand des Samariterverein Weisslingen-Kyburg sind seit einiger Zeit mehrere Ressorts vakant. Zudem gibt es in den nächsten ein bis zwei Jahren weitere Abgänge. Damit die neuen Teammitglieder einen sanften Einstieg in ihre Ressorts erleben dürfen, möchten wir diese bereits frühzeitig in unserem Team aufnehmen.

Ein Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Vereinsversammlung, plant, organisiert, entscheidet, delegiert und kontrolliert die Vereinsarbeit. Dies ist nur möglich, wenn auf lange Sicht alle Ressorts besetzt und somit die Aufgaben ausgewogen verteilt sind. Die Nachfolgeplanung ist deshalb von grosser Wichtigkeit, damit ein reibungsloser Vereinsbetrieb gewährleistet werden kann.

Aktuell ist folgendes Ressort vakant, das dringend besetzt werden muss:

Kurskoordinator

- Koordination der Erste-Hilfe Kurse
- Kursleitung engagieren
- Kursadministration (Kursbestätigungen, Kursabrechnungen etc.)
- Offertstellung bei Zielgruppenkursen

Weitere vakante Ressorts sind Jugendleitung und Samariterlehrer.

In naher Zukunft gibt es einen Abgang im Ressort Sanitätsdienst/Material. Hierfür suchen wir idealerweise zwei Personen, die sich dieses Ressort teilen und sich gegenseitig unterstützen.

Ressort Sanitätsdienst/Material

- Organisation Sanitätsdienst, d.h. Offertstellung/Vertragsausarbeitung, Personalrekrutierung/Einsatzplanung
- Materialbewirtschaftung d.h. Einkauf, Kontrolle etc.

In unserem Vorstand triffst du auf ein engagiertes und gut eingespieltes Team. Deine Erfahrungen, Kenntnisse und Talente kannst du bei uns einbringen und viel Neues dazulernen. Melde dich! Wir geben dir gerne Einblick in unsere Vorstandstätigkeit und in die Aufgabenbereiche der einzelnen Ressorts.

Mitglied im Samariterverein zu sein bringt viele Vorteile mit sich. Du lernst, was bei einem medizinischen Notfall zu tun ist, sodass du im Ernstfall das notwendige Wissen hast, um zu helfen. Sei dies in der Familie, bei der Arbeit oder auf der Strasse. Das regelmässige Üben gibt dir Sicherheit und befähigt dich wirkungsvoll zu helfen, wenn Mitmenschen in Not sind.

Bedenken über fehlendes Wissen brauchst du keine zu haben – wir führen dich gewissenhaft in dein Ressort ein und unterstützen uns gegenseitig im Team. Es macht Freude und ist eine Bereicherung, sich in einem gut aufgestellten Vorstandsteam auszutauschen und anfallende Aufgaben gemeinsam anzugehen.

Wir freuen uns auf dich und auf neue Impulse. Unsere Präsidentin Mirjam Rufener 052 364 03 76 gibt dir gerne Auskunft auf deine Fragen. Unsere Vereinsmitglieder freuen sich ebenfalls, wenn das Vorstandsteam wieder vollzählig ist.

Mirjam Rufener, Präsidentin
Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Vereinsübungen

Oktober bis Dezember

Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr

- **Montag, 2. Oktober**
  Stolpersteine…
- **Montag, 6. November**
  Lasst euch überraschen!
- **Montag, 11. Dezember**
  Chlausübung

Besucher sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen unter www.samariter-weisslingen.ch; scrollen zu «Nächste Termine»

RESTAURANT PÖSTLI
8484 THEILINGEN
Tel. 052 384 20 20
www.poestlitheilingen.ch

Feine Znüni
und Mittagsmenus

Geöffnet
Dienstag bis Freitag:
8:30-14.00 und 17.30-22:30 Uhr
Samstag: 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag: 11:30 - 22:00 Uhr

Kleidersammlung

28. Oktober, ab 8 Uhr

Bereitstellung vor 8 Uhr

Die Kleidersammlung beginnt um 8 Uhr. Wenn Kleidersäcke später deponiert werden, ist es möglich, dass diese liegen bleiben, was weder in Ihrem noch in unserem Sinne ist. Deshalb bitten wir um rechtzeitige Bereitstellung der Säcke – vor 8 Uhr – an den Sammelplätzen.

Nur gebrauchsfähige Materialien

Vermehrt wurde festgestellt, dass nicht gebrauchsfähige Materialien via Kleidersammlung entsorgt werden. Dies ist nicht nur für die Abholer eine Zumutung, sondern stellt auch eine grosse Arbeits- und Kostenbelastung für die sammelnde Organisation Tell Tex dar.
Helfen Sie mit und legen Sie nur gebrauchsfähige Artikel in den Sammelsack.

Haben Sie Fragen?

Marco Diem, Telefon 079 426 09 17, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Herzlichen Dank, dass Sie das Angebot unserer Altkleidersammlung nutzen.

Blutspende-Web-App – der digitale Spenderservice

Blutspende SRK Schweiz (Schweizerisches Rotes Kreuz) bietet eine App, mit der Sie ihren digitalen Blutspendeausweis immer auf Ihrem Smartphone griffbereit haben. In der App können Sie beim regionalen Blutspendedienst SRK Zürich einen geeigneten Blutspendentermin in Ihrer Nähe finden und der Spender-Fragebogen kann bis zu 24 Stunden vor der Blutspende online ausgefüllt werden. Weiter bietet die App Einblick in Ihre digitale Blutspendekarte und nennt die Anzahl Tage, ab wann Sie wieder spenden dürfen. Sie sehen Ihre Spendenpunkte und Spendergeschenke oder Sie können Ihre hinterlegte Adresse selbst ändern. Auch der aktuelle Blutbedarf wird dargestellt (Blutspende-Barometer).

Ihr Nutzen in der Übersicht

- Meine Blutspende: Erfahren Sie, wann Sie wieder Blut spenden dürfen und wie oft Sie schon gespendet haben.
- Terminsuche: Finden Sie passende Blutspendetermine in Ihrer Nähe.
- Terminreservierung: Reservieren Sie Ihren Wunschtermin für die nächste Blutspende mit nur einem Klick.
- Spender-Fragebogen: Ausfüllen schon bis zu 24 Stunden vor der Blutspende
- Digitaler Blutspendeausweis: Immer mit dabei in der App auf Ihrem Smartphone.
- E-Mail Einladung: Lassen Sie sich per E-Mail statt per Post zur nächsten Spende einladen. Ein Klick genügt!

Anmeldung blutspendeapp.ch

Mit wenigen Klicks sind Sie bereits registriert. Sind Sie bereits Spender, werden Sie aufgefordert, sich mittels Mailadresse, Spendennummer und Geburtsdatum zu registrieren. Neuspenderinnen und -spender, die noch keine Nummer besitzen, können sich lediglich durch Eingabe ihrer Mailadresse und setzen eines Passwortes registrieren.

Terminvereinbarung inkl. ausfüllen Fragebogen

Sind Sie nun registriert und zeigt Ihnen die App an, dass Sie in wenigen Tagen wieder zum Blutspenden zugelassen sind, dann melden Sie sich online zur Blutspende in Ihrer Nähe an. Auch können Sie den Spender-Fragebogen schon bis zu 24 Stunden vor der Blutspende ausfüllen.

Unsere nächste Blutspendenaktion in Weisslingen findet am 25. September, von 17.30 bis 20.00 Uhr im Widum statt.

Danke für Ihre Spende!

Kleidersammlung

Samstag, 28. Oktober
ab 8 Uhr an den Kehrichtsammelstellen

Bezug von Kleidersäcken beim Samariterverein, im Wisliger Märt oder bei der Gemeinde.

Detaillierte Informationen unter www.samariter-weisslingen.ch/dienstleistungen/altkleidersammlung

Kursangebot

September bis Dezember

- **Nothilfekurs**
  Fr, Sa 15./16. Sept.
- **BLS-AED Kurs**
  Mo, 23. Okt.

Detaillierte Informationen unter: www.samariter-weisslingen.ch/kurse

Blutspenden

Montag, 25. September 2023
von 17.30 bis 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Widum

Der Bedarf an Blut für kranke und verletzte Menschen wird durch freiwillige Spenden gedeckt. Herzlichen Dank.

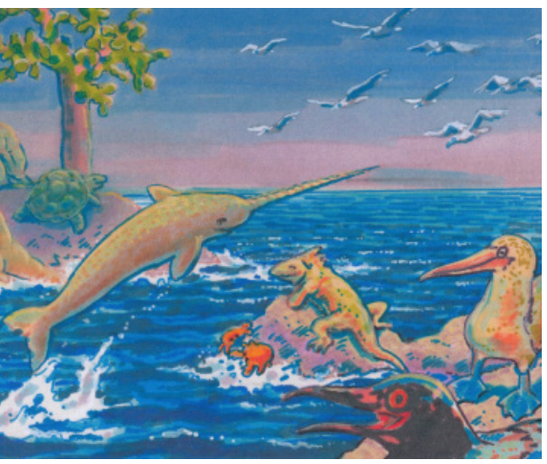
Detaillierte Informationen zum Blutspenden unter www.blutspende-zurich.ch

Historischer Verein Weisslingen

30 Jahre Musiktheater an der Wisliger Oberstufe mit Klaus Grimmer

Zwischen 1980 und 2012 hat Klaus Grimmer zahlreiche Musiktheater komponiert und mit Wisliger Schülerinnen und Schülern umgesetzt. Ein Versuch, sein Wirken zu würdigen.

Anfangs der 80er Jahre stellte die damalige Oberstufenschulpflege fest, dass die Wisliger Oberstufenschule im sportlichen Bereich sehr viele Aktivitäten anbiete, das kulturelle Engagement aber eher dürftig sei. Klaus Grimmer, Jazz-Trompeter und Physiotherapeut, damals wohnhaft in Kyburg, war zu der Zeit Dirigent der Vereinigten Chöre von Weisslingen und Kyburg. Was lag da näher, als Klaus Grimmer anzufragen, ob er Lust hätte mit den Wisliger Oberstufen Schülerinnen und Schülern ein Singspiel einzustudieren.
Man schrieb das Jahr 1981. «Narval» hiess die Produktion, welche Grimmer als erste komponierte. Die traurige und brutale Geschichte des Walfangs in den Weltmeeren lag dieser Idee zu Grunde. Klaus Grimmer komponierte und dichtete Musik und Story, und der Cartoonist Caspar Frei (in Kyburg geboren und ehemaliger Wisliger Oberstufenschüler) zeichnete die Illustrationen. Die Dias wurden bei den Aufführungen auf einen grossformatigen, durchsichtigen Vorhang projiziert.
Mittels einer Umfrage konnten die SchülerInnen ihre Ambitionen für das Orchester anmelden. Resultat: gefühlte 15 Blockflöten, drei Klaviere, vier Schlagzeuge und einzelne Blasinstrumente. Klaus Grimmer verstand es, diese vielfältigen Begabungen ins Orchester einzubeziehen. Zudem verstärkten Profimusiker aus Grimmers Bekanntschaft das Amateurorchester. Die Aufführungen waren ein grosser Erfolg. Es gab Gastspiele in Winterthur, Stäfa und Zürich sowie einen Kurzauftritt in der Vorabend Sendung «Karussell» des Schweizer Fernsehens. «Narval» erfuhr im Jahr 1987 eine Reprise.



Für die erste Produktion «Narval» zeichnete der Cartoonist Caspar Frei die Illustrationen.

Mit Herkules in die zweite Runde

Zwei Jahre später (1983) folgte bereits das nächste Projekt: «Herkules am Scheideweg». In diesem musikalischen Schauspiel – in der antiken Sagenwelt angesiedelt – ging es um die Entscheidung zwischen Laster und Tugend: Herkules wurde vor die Wahl gestellt, welchen Lebensweg er einzuschlagen gedenke.

Flyer für «Herkules am Scheideweg», das im Jahr 1983 aufgeführt wurde.

Diesmal galt es, die bei «Narval gemachten» Erfahrungen auszuweiten. So stand diesmal das Schauspiel im Zentrum, begleitet von Chor und Orchester. Das Bühnenbild, die Kulissen und die Kostüme wurden von Schülergruppen selbst geplant und angefertigt, wobei möglichst viele Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Fähigkeiten eingesetzt werden sollten. Klaus Grimmer schrieb dazu Text und Musik. Das Orchester bestand diesmal aus Geigen, Flöten, Posaune, Saxofon, Klavier und einer Rhythmusgruppe.
Manchmal brachte Grimmer bei der Generalprobe noch neue Partiturblätter ins Orchester, welche er nächtlicherweile überarbeitet hatte. Genie gepaart mit Perfektionismus! Herkules, in Jeans, Lederjacke und Punkbrille spielte auf der Bühne auf seiner Gitarre Rockmusik. Pythagoras machte seine Berechnungen mit dem Taschenrechner. Der Götterbote Hermes hatte die Rolle eines Möbelverkäufers der Firma Möbel Pfuscher. Ein Auftritt vor dem Lehrerkapitel des Bezirks Pfäffikon war ein spezieller Erfolg.

Gerechtigkeit für Ameise Ottilie

Schon ein Jahr später (1984) stand «Wegen einer Ameise» auf dem Programm. Ein unbekümmerter Automobilist hatte eine Ameise – die wertvolle Arbeiterin Ottilie – überfahren. Das liess sich der Ameisenstaat nicht gefallen. Er machte dem Autofahrer den Prozess. Vor den Ameisenrichtern hatte sich der Übeltäter zu rechtfertigen. Es ging in diesem Musical mit viel Humor und Ironie um die gnadenlose Verdrängung der geschundenen, tierischen Kreatur durch den arroganten homo sapiens. Lebensgrosse Ameisen nahmen die Bühne des Kirchgemeindehauses in Beschlag. Zwei Sprachen standen sich gegenüber: der saloppe, provokative Jargon der Jungen und das kaum verständliche Fachchinesisch der Rechtsgelehrten Professor Sachzwang oder Bankdirektor Profizius. Alle denkbaren Gegenwartsprobleme wie Umweltzerstörung, Existenzängste oder Kommerzzwang wurden ironisch thematisiert. Eine Persiflage mit bitterbösem Hintergrund. Die Aufführungen fanden zum Jahresabschluss – damals noch Frühlings-Schulbeginn – im Saal des Kirchgemeindehauses statt.

«Wegen einer Ameise» wurde im Jahr 1984 an der Wisliger Oberstufenschule inszeniert.

Hochpolitisch und bitterböse

1986 folgte «Giuseppe, der Maler von Sein und Schein.» Die Idee für die Geschichte stammte von einer Zeitungsmeldung über die Zerstörung eines Rubensbildes im Kunstmuseum Zürich. Ein offenbar geistesgestörter Täter hatte ein Säureattentat auf das Kunstwerk verübt. Der auf dem Bild dargestellte, mächtige König Maximus, angesiedelt im 18. Jahrhundert, war aber ein Tyrann. Der Maler Giuseppe hatte ihn nicht eben sympathisch gemalt und landete deshalb im Verlies. Politische Elemente der Gegenwart wurden in diesem Musiktheater kabarettistisch eingeflochten. Die Botschafter der zwei Mächte Usanien und Sovenien hofiertem König Maximus. Auch die Medien und die Konsumgesellschaft wurden veräppelt. Diesmal verzichtete Grimmer auf ein Orchester. Er produzierte die Musik erstmals live mit dem Computer, der acht Synthesizer ansteuerte. Die 40 Schauspieler bildeten auch den Chor.

Die Kulissen – verschiebbare, mächtige Kuben und Prismen – und die Requisiten wurden von Schülergruppen unter Anleitung der Lehrpersonen in der Werkstatt, die Kostüme in der Nähschule angefertigt. Bilder alter Meister wurden von Schülerinnen und Schülern kopiert. Die Leistung der Schauspielenden war famos. Die Auktionärin des Kunsthauses, heute Schauspielerin und einst Mitglied der legendären Akkapickels, zeigte in dieser Rolle bereits ihr Talent. Maximus' Kriegsminister ist heute Wisliger Schulpfleger. Alle Lehrkräfte und Schülerinnen Schüler konnten nach ihren Neigungen und Fähigkeiten mitwirken. Die Zufriedenheit aller Beteiligten war dadurch ausserordentlich hoch.

Heini Furrer

Fortsetzung im nächsten Wisliger.

Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
Grossprojekte
ICT-Services

Für Sie legen wir uns ins Zeug

EKZ Eltop AG
Filiale Russikon
Kirchgasse 3, 8332 Russikon
058 359 48 10, russikon@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

Klaus Grimmer ist auch heute noch musikalisch sehr aktiv. Das «Stadtglüüt», ein Neujahrs Glockenspiel vor der Stadtkirche in Winterthur feierte 2023 bereits sein 10jähriges Bestehen. Während der Coronazeit produzierte Grimmer – zusammen mit zwei weiteren Bläsern – als YesterBoys alte Beatles Songs und stellte sie ins Netz: schräg interpretiert und mit Filmclips untermalt – ein Hochgenuss. 2023 feiert Klaus Grimmer seinen 85igsten Geburtstag.

Grimmer Filmabend, erster Teil (1981 – 1986)

Donnerstag, 5. Oktober, 19:30 Uhr
Historisches Museum Weisslingen

Giuseppe, der Maler von Sein und Schein – Aufführung vom März 1986 im Kirchgemeindehaus

Tonaufnahmen zum Musiktheater Narval, Originalbilder von Kaspar Frei

Stellwände mit Dokumenten, Fotos und Zeitungsausschnitte zu den Musiktheatern «Narval», «Herkules», «Wegen einer Ameise», «Giuseppe»

Verantwortung:
Heini Furrer; furrerwislig@bluewin.ch

Turnveteranen

Jahresausflug 2023 mit den Wisliger Turnveteranen

(wba) Der diesjährige Jahresausflug führte die Turnveteranen nach Luzern und Lauerz. Nach einer Besichtigung des Bourbaki-Panoramas besuchten wir die Distillerie Z'Graggen, die bereits in dritter Generation feine Schnäpse aus einheimischen Früchten brennt.

Pünktlich um 07:30 Uhr startete unser Chauffeur Andi Iten den Nüssli-Car, um 26 erwartungsvolle Turnveteranen durch den neuen Gubrist-Tunnel und über die Autobahn durchs Knonauer Amt Richtung Luzern zu bringen. Den obligaten Morgenkaffee gabs im Rest. Schlössli in Meggen, wo sich die vermeintlich hübsche Serviertochter von früher als freundlicher Kellner aus Südost-Europa herausstellte.
Schon rief unser Reiseleiter Hermann Jucker zur Weiterfahrt, denn er war besorgt, ob wir im touristisch wieder aufblühenden Luzern einen Parkplatz für unseren Reisebus finden würden. Kein Problem: souverän lenkte Andi den Car in die letzte, verbliebene Parklücke direkt vor dem Bourbaki-Panorama.

Kompetente Führung im Bourbaki-Panorama

Das Bourbaki Rundbild Luzern ist eines der letzen noch erhaltenen Rundbilder der Schweiz. Es erinnert, als Vorläufer des Kinos, an die Internierung von 88'000 französischen Soldaten unter Führung des französischen Generals Charles Denis Bourbaki. Die meist aus Nordafrika stammenden, sehr schlecht ausgerüsteten Soldaten finden im Winter 1871 vor den vorrückenden Deutschen in der Schweiz Zuflucht. Eine packende Geschichte, die der Maler Edouard Castres 1881 auf dem 112 x 10 Meter grossen Rundbild erzählt und deren geschichtlichen Hintergrund uns der kompetente Führer nahebrachte.
Das 360°-Gemälde ist sehr lebensecht gemalt, lichtmässig ausgeklügelt inszeniert und mit dem sogenannten «faux terrain» plastisch hervorragend umgesetzt. Von der Plattform in der Mitte aus lauschte die sonst nicht leise Veteranenschar andächtig und interessiert den Ausführungen unseres Führers.

Weiterfahrt zum Mittagessen

Auf der Weiterfahrt zum Mittagessen im Landgasthaus Bauernhof in Lauerz erinnerten sich die meisten Turner daran, welches Elend kriegerische Konflikte auslösen können. Die Parallelen zwischen dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 und dem gegenwärtigen Krieg in der Ukraine sind unverkennbar.

Besuch der Distillerie Z'Graggen

Nach dem feinen Mittagessen auf der Terrasse des Gasthauses begaben wir uns in die nahegelegene Distillerie Z'Graggen, wo uns der Seniorchef Tony auf launische Art in die Geheimnisse der Schnapsbrennerei einführte. Dass dies mit einem Hausapéritif am anschaulichsten geht versteht sich von selbst. Die anschliessende Führung durch den blitzsauberen gewerblichen Betrieb an den Ufern des Lauerzersees brachte manches Aha!-Erlebnis. Wie z.B. dass Migros, Läckerlihuus und Lindt&Sprüngli zu den Grossabnehmern von Z'Graggen Kirsch gehören, die sie für ihre Schokoladen, Basler Läckerli usw. verwenden.
Die anschliessende Degustation des über 65 Destillate und Liköre umfassenden Angebots brachte weitere neue Erkenntnisse und zeigte uns, dass die dritte Generation Z'Graggen die Zukunft souverän meistern wird.
Auf der Heimfahrt über den Sattel und den staugeplagten Damm von Rapperswil wurde es dann ruhiger im Reisecar und wir erreichten Wislig pünktlich und sicher.

E. Bösch
Getränke GmbH
Feldhof 1 8307 Effretikon

Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

FC Weisslingen

70. Wisliger Grümpi

(wba) Bereits zum 70. Mal durfte der FC Weisslingen das weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Grümpelturnier durchführen. Bei sengender Hitze nahmen knapp 40 Mannschaften aus dem Dorf und der Region daran teil.

Was vor 70 Jahren in kleinem Rahmen in der Braui begonnen hatte, führte der FC Wislig am rekordheissen Wochenende vom 7. bis 9. Juli wiederum auf dem hervorragend präparierten Rasen der Mettlen durch. Am Freitagabend massen sich traditionell die Mannschaften der Dorfvereine und feierten anschliessend das Jubiläum bis weit nach Mitternacht.
Bereits am frühen Morgen des Samstags ging es weiter: Spannende Spiele zwischen Mannschaften mit originellen Namen wie Jakob & die sieben Zwerge, Die rolligen Rentner und Figes Ballkünstler. Ob die No-Names bis Matchbeginn wohl noch nicht wussten, wer am Samstag alles antreten würde? Auf jeden Fall gab es viele interessante und teilweise lustige Begegnungen. Dies, obwohl es leider immer weniger kostümierte Plausch-Gruppen an Grümpis gibt.
Der Sonntagmorgen stand im Zeichen des 70-Jahre Jubiläums und der Jugend. Während der Präsident Olaf Irrgang eine interessante Ausstellung zu «87-Jahre FCW und 70-Jahre Grümpi» in einem Zelt aufgebaut hatte, führte der Junioren-Obmann Philip Basler nach acht Jahren wieder einmal einen Sponsorenlauf durch. Aufgrund der grossen Hitze wurden die geplanten 12-Minuten Läufe für die jüngeren Spieler auf 8 bis 10 Minuten gekürzt. Und wie die Junioren losrannten! Obwohl dem einen oder anderen Läufer nach seinem fulminanten Start die Puste ausging, kämpften sich alle Teilnehmer tapfer über die Runden. Kein Wunder, denn mit dem erlaufenen Geld wollen die rund 110 Junioren des FC einen Beitrag für die infrastrukturelle Verbesserung des Sportgeländes leisten.

Louis Löffel (D-Junioren) ist Sieger des «Presidents Award 2023» für Sportsgeist, Hingabe und Leistung

Die Sieger der Kategorien

Dorfmannschaften: Quick & Dirty
Grümpisieger (sind alle, in verschiedenen Kategorien): FC Take24, Kingsmen, No Names, Beros, Mettlodie, Coco Loco, Fige's Ballkünstler u.a.
Total 1662 gelaufene Runden am Sponsorenlauf

Weitere Infos auf www.fcweisslingen.ch

Sponsorenlauf der Junioren

Jubiläumsausstellung

Fikret «Fige» Alabalik, Trainer der C-Junioren (U15), wird verabschiedet. Sein Team und er sind Fairplay-Sieger des Fussballverbandes 2022 (keine einzige gelbe oder rote Karte)

Wiehnachtsmärt und Sunntigsverchauf z'Wislig

Der Gewerbeverein freut sich, Wisliger wie auch Interessierte aus unseren Nachbargemeinden an den Wiehnachtsmärt und Sunntigsverkauf einzuladen, um sich mit Verkaufsständen zu präsentieren. Der Märt findet am Sonntag, 26. November von 11:00 bis 17:00 Uhr statt – in Weisslingen bei der Landi und in der Rössligasse und Hintergasse sowie in Theilingen.

Nutzen Sie das untenstehende Anmeldeformular und senden Sie es bis zum 9. Oktober an Herbert Schmid, Schützengasse 20, 8484 Weisslingen, M: 079 401 39 42
E-Mail: hschmid.8484@gmail.com

Herbert Schmid steht Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Die Vergabe der Verkaufsstände erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen.

Anmeldung eines Marktstands für den Wiehnachtsmärt – Anmeldeschluss 9. Oktober!

Warenangebot (bitte genaue Beschreibung):

_____

_____

Anmeldeformular Online laden

Ich/wir benötigen

☐ einen Markstand, überdacht,
Länge 2.5m | Breite 1.2m | Höhe 2.4m — Fr. 60.00

☐ einen Markstand, überdacht,
für Sofortkonsumation (Esswaren und Getränke, Getränke-Ausschank)
Länge 2.5m | Breite 1.2m | Höhe 2.4m — Fr. 150.00

☐ einen Standplatz für Privat-Aussteller,
mit eigenem Stand — Fr. 50.00

Bitte Masse angeben: _____

☐ einen Standplatz für Sofortkonsumation
(Esswaren und Getränke, Getränke-Ausschank)
für Privat-Aussteller mit eigenem Stand — Fr. 150.00

Bitte Masse angeben: _____

☐ einen Standplatz für Gewerbe-Aussteller,
eigener Stand vorhanden) — Fr. 100.00

Bitte Masse angeben: _____

Strombedarf

☐ einen Stromanschluss, 230V für (Anzahl):

___ Lichterkette
___ Herdplatte
___ Kühlschrank
___ Gefrierschrank
___ Sonstiges

Fr. 20.00

☐ einen Stromanschluss, 380V
z.B. für Fritteuse (Anzahl):

___

Fr. 50.00

Heizgeräte aller Art (Strom und Gas) sind nicht erlaubt.

Name	Vorname
Strasse	PLZ/Ort
Telefon/Mobil	Mail
Datum	Unterschrift

Ausfüllen und einsenden an Herbert Schmid, Schützengasse 20, 8484 Weisslingen, E-Mail: hschmid.8484@gmail.com

Publireportage – Trümpy Elektro AG

Gebäude-Automatisierung einfach umgesetzt

Beleuchtung ein- und ausschalten, Storen von unterwegs herunterlassen, Bewässerung steuern und vieles mehr – mit dem System von Loxone, das die Wisliger Firma Trümpy Elektro AG installiert, kann all das mit geringem Aufwand realisiert werden.

Die Steuerung – z.B. über die Loxone-App – ist einfach und übersichtlich.

Der Vorteil von Loxone

Das von Trümpy bevorzugte System hat den grossen Vorteil, dass die verschiedenen Komponenten von Loxone über Funk kommunizieren, d.h. es ist nicht nötig alle Produkte miteinander zu verkabeln. Jedoch schliesst es sich nicht aus, die Produkte fix an Ort und Stelle via Kabel anzuschliessen, wenn dies gewünscht wird. Entsprechend ist Loxone das perfekte Produkt für eine Nachrüstung. Zudem kann das System einfach erweitert werden, wenn z.B. zu Beginn nur die Steuerung von Sonnenstoren oder einer Lampe gewünscht ist, später aber weitere Geräte eingebunden werden sollen.

Leandro Scherrer von der Trümpy Elektro AG ist Ihr Spezialist für Heim-Automation.

Was automatisiert werden kann

Den Anwendungen sind fast keine Grenzen gesetzt. Von Sicherheitssystemen über die Steuerung des Garagentors bis hin zu Haushaltsgeräten – vieles kann heute automatisiert oder von extern gesteuert werden, egal ob mit einem ganz normalen Schalter oder dem Handy bzw. Tablet. Auf Terminvereinbarung ist eine Demo in unserer Werkstatt möglich.

Wie teuer ist Loxone?

Natürlich ist Loxone im Vergleich zu einer normalen Licht- oder Storen-Schaltung teurer, mit ca. 1250 Franken steht aber ein voll funktionierendes Starter-Paket zur Verfügung. Dieses umfasst einen Server (Kostenpunkt 500 bis 800 Franken) und Steuerungsgeräte, z.B. für ein bis zwei Lampen oder Storen (200 bis 500 Franken).

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie kompetent und unverbindlich!:

Was kann man vereinfachen oder automatisieren?

- **Beleuchtungen**
- **Storen und Markisen**
- **Heizen und Kühlen (Bodenheizung, Wärmepumpe, Klimaanlagen, Lüftungen)**
- **Sicherheitssysteme (Brandmelder, Wassersensoren)**
- **Alarmanlagen**
- **Zutrittssysteme (Codefelder, Gegensprechanlage)**
- **Multimedia/Audio (Klingel, Musik, Alarm, Durchsagen, Wecker, Fernseher)**
- **Bewässerungen**
- **Sauna und Poolsteuerungen**
- **Garagentorsteuerung**
- **Autoladestationen**
- **Lastmanagement**
- **Haushaltsgeräte**

...und vieles mehr

Trümpy Elektro AG, Dorfstrasse 6a, 8484 Weisslingen, Tel. 052 384 18 36, info@elektro-truempy.ch

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Beratung
- Entwicklung
- Verkauf
- Vermittlung
- Suche

Wobmann Meier & Partner Immobilien

Mario Steiger
Immobilienvermarkter mit eidg. FA
078 840 22 30 / 044 341 01 18
mario.steiger@wmp-immobilien.ch

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

Konny Fluri-Graf
Immobilien-Verkauf
079 341 00 46 / 044 341 01 07
konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch

Gedanken zu Projekt Windenergie in Weisslingen und Russikon

Am 21. Juni fand in Weisslingen im Kirchgemeindehaus eine Projektvorstellung «Windenergie in Weisslingen und Russikon» statt.

Windturbine im Wald (Symbolbild)

Der Initiant, Philip Holoch aus Neschwil, erläuterte innerhalb einer Stunde seine Gedanken zum Projekt, welches auf der Homepage des Fördervereins https://fvw-weisslingen-russikon.ch/projekt/ in verständlicher Art und Weise erklärt ist. Die zahlreich erschienenen Wisliger*innen stellten zum Schluss der Veranstaltung noch klärende Fragen an den Elektro-Ingenieur.

Meinung zum Vortrag

Obwohl noch nicht alle Details zum Projekt feststehen, ist es begrüssenswert, dass wir Bürger*innen von Wislig und Russikon die Chance erhalten, uns über die Energiezukunft Gedanken zu machen. Die Voraussetzungen sind vielversprechend, da der ausgewählte Standort genügend Wind während der Zeit liefert, wenn die Schweiz typischerweise Importe aus Europa bewerkstelligen muss, wir also einen Beitrag zu einer Reduzierung der Importe leisten können.

Sollten sich die geplanten Windmessungen, d.h. Windgeschwindigkeiten bestätigen, die bereits in ähnlicher Weise im 2008 in einem Projekt in Wislig gesammelt wurden, könnte ein solches Projekt eine gewisse schweizweite Ausstrahlung bieten, dass Windprojekte im ländlichen Raum von zukunftsgerichteten Einwohner*innen gutgeheissen werden. Mit nur einer einzigen Anlage in der heutigen Standardgrösse (4.5 MW Leistung) für Binnenstandorte mit 160 Meter Rotorduchmesser können rund 12 GWh Strom pro Jahr erzeugt werden, was dem Verbrauch aller 3200 Haushalte in den Gemeinden Russikon und Weisslingen entspricht.

Gegner*innen eines solchen Projekts mögen verschiedene Punkte einwenden. Lärm ist ein solches Thema. Die anbietende Windindustrie hat sich dem Thema angenommen, moderne Anlagen sind schon in geringer Entfernung praktisch nicht mehr hörbar. Die Initiative von Therese Schläpfer, SVP-Nationalrätin aus Hagenbuch ZH, den Abstand von 700 Metern zwischen Windturbine und bewohnten Gebäuden einzuhalten, ist in diesem Projekt selbstverständlich!

Bleibt noch der Punkt der Landschaftsverschandelung

Die Schweiz hat eine lange Tradition, viel Energie aus dem Ausland kostengünstig zu beziehen, ohne sich den auftretenden negativen Faktoren (z.B. Platz, zusätzliche Verkehrswege, massive Eingriffe in die Natur etc.), die damit verbunden sind, zu stellen.

Es wäre nur verantwortungsvoll, nicht alle Probleme des Wohlstandes auf andere Nachbarländer abzuschieben. Hier haben wir ein geeignetes Projekt, welches praktisch alle Bedingungen erfüllt, dass die Bewohner*innen in der Nähe der geplanten Windturbine einen Beitrag an unsere Energieversorgung leisten können ohne Nachteile zu haben. Besser geht es kaum.

Investitionen für die Region, aus der Region

Das ist für Wislig nicht neu. Bereits vor Jahrzehnten, also lange vor der Klimakrise, erstellten die Wisliger*innen eine Pumpstation für das Brauchwasser, welches sie aus der Töss hochpumpen liessen. Davon profitieren wir noch heute!

Mit den geplanten **LiDAR*-Messungen,** welche ca. drei Monate im Winterhalbjahr dauern werden, wird sich dann zeigen, ob die angenommene Wirtschaftlichkeit gegeben ist, d.h. ob genügend durchschnittliche Windgeschwindigkeit vorhanden ist.

Beteiligung der Bevölkerung am Projekt

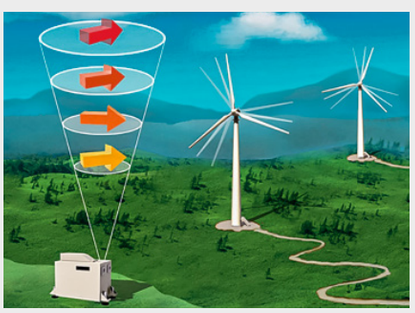
Sollten die Abklärungen für eine Realisation des Projektes positiv verlaufen, was angesichts der gemachten Vorbereitungen aussichtsreich erscheint, kann sich die Bevölkerung am Projekt beteiligen. Zudem können regionale Unternehmen an der Erstellung des Bauwerks profitieren.

Darum bitte ich die Wisliger- und Russiker-Bürger*innen: Unterstützen Sie dieses Projekt, welches den Abfluss von Geld in autoritäre Staaten reduziert. Setzen Sie ein positives Zeichen, welches schweizweit eine Signalwirkung auslösen könnte.

Fredi Furrer, Püngertli 7, Weisslingen

LiDAR (Light Detection And Ranging)

LiDAR (Light Detection And Ranging) ist eine Methode zur Messung der Entfernung zu Objekten und der Windgeschwindigkeiten in der Umgebung des LiDAR-Geräts. Es funktioniert ähnlich wie Radar, daher die Ähnlichkeit in der Namensgebung, verwendet aber Laser statt Radiowellen.



Medienmitteilung des Gemeinderats Weisslingen

Windkraft im Kanton Zürich –

Der Gemeinderat Weisslingen hat im Rahmen einer informellen Mitwirkung zur laufenden Windenergieplanung Stellung genommen. Das Windpotenzialgebiet auf Wisliger Boden wird aufgrund von natur- und landschaftsschutzrechtlichen Tatsachen als ungeeignet erachtet.

Der Kanton Zürich bereitet den Eintrag von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung im kantonalen Richtplan vor. Ausgangspunkt dafür ist der Auftrag des Bundes an die Kantone, Eignungsgebiete für die Windenergienutzung in den kantonalen Richtplänen zu bezeichnen.
Vorneweg möchte der Gemeinderat betonen, dass er nicht gegen den Klimaschutz ist. Er befürwortet die Bemühungen von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie weiterer Organisationen, die Energieversorgung zu sichern unter gleichzeitiger Reduktion des CO_2-Ausstosses. Die Gemeinde hat ja bekanntlich am 18. Juni 2023 das Klimagesetz angenommen und die Behörde respektiert diesen Entscheid selbstverständlich.
Der Gemeinderat fragt sich aber zum jetzigen Zeitpunkt, ob ein Windrad mit den vorgesehenen Dimensionen in wirtschaftlicher, ökologischer und landschaftsschützender Sicht das Richtige ist, um die Klimaziele zu erreichen. Man weiss, dass Windräder mit einer Nabenhöhe von 160 Metern und einem Rotordurchmesser von 160 Metern Anlageinvestitionen von 12 bis 14 Mio. Franken bedingen. Bei einer maximalen Laufzeit von 25 Jahren ist fraglich, ob das Kosten-Nutzen-Verhältnis gegeben ist. Bei den heutigen Strompreisen ist ein wirtschaftlicher Betrieb eines solchen Windrads höchst fraglich.
Der Kanton plant auf dem Gebiet Furtbühl ein Windkraftgebiet auszuscheiden. Dabei sind verschiedene Parzellen mit Naturschutzobjekten betroffen. Auf der Parzelle Nr. 1798 befindet sich eine Ried- und Sumpfwiese, welche im kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte enthalten ist. Auf den Parzellen Nr. 1317, 1318 und 1319 befindet sich ein weiteres, kommunales Feuchtgebiet. Für den Gemeinderat ist es unverständlich, dass der Kanton auf der einen Seite durch diverse Gesetze und Verordnungen wertvolle Landschaften schützt, auf der anderen Seite jedoch Grossanlagen in gerade schützenswerten Gebieten installieren will. Zudem befindet sich das Potenzialgebiet im Wald und für den Betrieb eines Windrads müsste ein halbes Fussballfeld Wald gerodet werden.
Da Windräder an exponierten Stellen zu stehen kommen, sind sie weit herum sichtbar, so auch in Weisslingen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass durch solche Anlagen das Landschaftsbild massiv gestört wird. Das Naherholungsbiet würde damit stark leiden.
Diesen Überlegungen folgend, steht der Gemeinderat einem Windradprojekt auf dem Gebiet der Gemeinde ablehnend gegenüber. Es macht keinen Sinn, für eine Energieausbeute von 7 % des gesamten Stromverbrauchs des Kantons Zürich Natur- und Landschaftsschutzobjekte zu opfern, zumal Natur und Landschaft bereits jetzt schon unter enormem Druck stehen.

Gemeinderat Weisslingen

Grüne Russikon-Weisslingen

Windkraft – nicht bei uns?

Die Nutzung der Windenergie ist neben der Wasserkraft die ökologischste Art der Stromgewinnung. Aufgrund des Stromversorgungsproblems im Winter ist es wichtiger denn je, die Weichen für eine lokale und treibhausgasarme Winterstromproduktion zu stellen. Dabei spielt die Windenergie eine zentrale Rolle, denn sie produziert zwei Drittel ihres Stroms im Winterhalbjahr und ergänzt somit die Wasserkraft und die Photovoltaik, die im Winter weniger produzieren, optimal.
Es kann nicht sein, dass die Windkraft grundsätzlich befürwortet wird, aber «nicht bei uns». Es müssen alle Fakten für einen Standortentscheid einbezogen werden. Windräder werden früher oder später Teil unserer Landschaftsbilder werden; wenn es sinnvoll ist, auch bei uns im Zürcher Oberland. Lieber früher als später. Es ist nach unserer Ansicht höchste Zeit, Verantwortung zu übernehmen und solche Projekte umfassend und faktenbasiert zu prüfen.

Lilian Huber

Für oises Wislig!

www.svp-weisslingen.ch

Einladung Infoveranstaltung
Windenergie – Fakten statt Emotionen

Mit der Energiestrategie des Kantons verbunden sind auch Pläne für die Evaluation von Windkraftanlagen auf dem Kantonsgebiet. Auch bei uns steht eine solche Anlage zur Diskussion.
Damit wir uns ein Bild über die Fakten machen können und uns nicht von Emotionen leiten lassen müssen, veranstaltet die SVP Wislig eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema. Um eine ausgewogene Diskussionsgrundlage zu haben, wird das Thema von zwei Experten beleuchtet.

Ort: **Kirchgemeindesaal, Lendikerstrasse 7, Weisslingen**
Datum: **Mittwoch, 27. September 2023**
Zeit: **20.00 Uhr**

Referenten:

- **Herr Philip Holoch**, Präsident Förderverein Windenergie in Weisslingen und Russikon
- **Herr Paul von Euw**, Kantonsrat, Mitglied der Kommission für Energie, Umwelt und Verkehr

Die Veranstaltung ist öffentlich – der Informationsbedarf ist sicher bei der gesamten Wisliger Bevölkerung vorhanden.

Im Anschluss offeriert die SVP Wislig einen Apéro, um die erhaltenen Infos im Gespräch allenfalls zu vertiefen.

SVP Weisslingen

1. Augustfeier im Restaurant Freihof Neschwil

Die offizielle 1. Augustfeier von Weisslingen fand im Restaurant Freihof in Neschwil statt. Im gemütlichen Freihofsäli hatte es noch zusätzliche Sitzplätze im Trockenen.

Pünklich zur Festrede von Paul von Euw klärte der Himmel auf und wärmte uns draussen noch in der Gartenwirtschaft.
Im gemütlichen Freihof liessen sich die Besucher allerdings die Laune vom Wetter nicht verderben. Es war ein geselliges Beisammensein mit guter Bewirtung aus der Freihofküche. Der Gemeindepräsident Pascal Martin durfte über 100 Gäste aus Weisslingen und Umgebung begrüssen. Der Festrede wurde aufmerksam gelauscht.
Schön war doch, dass wir im Freihof ein trockenes Plätzchen und Schutz vor dem Wind und Wetter hatten. Dann am Abend meinte es Petrus mit uns gnädig. Das Feuer wurde um 21.30 Uhr gezündet und kurz darauf erfolgte das schöne Feuerwerk. Die meisten Besucher pilgerten noch auf den Eggbühl. Danke allen Besuchern und Helfern für ihren Einsatz und ihr Kommen. Das Wasser, dass vom Himmel kam, wird vom Wald und der Landwirtschaft gebraucht. Denn ohne Wasser geht gar nichts. Schön ist doch auch zu sehen, wie man und frau im Leben flexibel sein kann, um sich den Gegebenheiten anzupassen.

Monika Fritschi

Vortrag über kindliche Sexualität

Referentin: Anna Giambonini
Sexualpädagogin

Kleine Kinder, grosse Fragen

Sie erfahren, wie sich kindliche Sexualität entwickelt und äussert. Durch konkrete Alltagsanregungen gewinnen Sie an Sicherheit im Umgang mit der Sexualerziehung.

BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

Freitag 22. 9. 2023
09 Uhr
Kosten: 10 Fr.

Anmeldung bis 18.9. 23 an: anna.giambonini@gmail.com

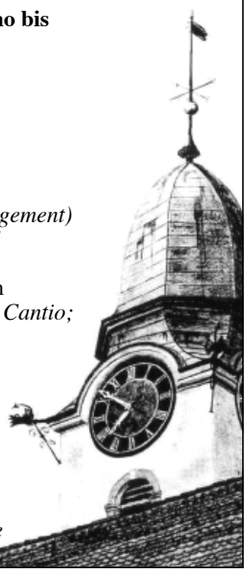
Russiker
Aabigmusig

Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr,
Kirche Russikon, Eintritt frei, Kollekte

Lampyris (Glühwürmchen)
PrimaFlautina – die Blockflötistinnen Käthi Lindenmann, Andrea Bernard, Miriam Mager, Lea Kyburz

Programm mit Blockflöten von Sopranino bis Subkontrabass und Gemshornquartett

J. Playford (17. Jh): *Pall Mall*
R.B. Meyer (*1987): *Abire*
G. Zanetti (17.Jh): *La Bergamasca/ La Girometta/La Mantovana*
G.D.da Nola (16.Jh): *Chi chi li chi*
J. Van Goethem: *Estampie um 1380 (Arrangement)*
Anonymus: *Volta du Tambour / Capriccio / Satyr's Dance*
R.B. Meyer, Komponist u.a. der Musik zum Film «Der Bestatter»: *Lampyris; Lunae Cantio; Bona Nox*
M. Huth: *Alle Vögel sind schon da (2008)*
J. Ph. Rameau (1683-1764): *Le Rappel des Oiseaux*
N. Termöhlen (*1979): *Eisvögel / Fliegende Fische*
S. Sieg (*1966): *Kinokero (Gazelle)*
N.A. Mondry (*1991): *Alman*
A. Vivaldi: *Allegro aus La Temesta di Mare*



Wisliger Agenda

15. September bis 26. Oktober

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
18. September	Gemeinde	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
22. September	Bibliothek	Kleine Kinder, grosse Fragen
23. September	Flohmi	Flohmi in der Widum Mehrzweckhalle
23. September	Ref. Kirche	Fiire mit de Chliine zum Erntedank
23. September	CEVI	Progi Cevi von 14 bis 17 Uhr
26. September	Wandergruppe	Ganztageswanderung
27-29. Sept.	Gemeinde	Häckseltouren
30. Sept./1. Okt.	Chorvereinigung	Konzert Liebe, Nacht und Seelenwärme
1. Oktober	Historischer Verein	Ausstellung Wisliger Mühle
3. Oktober	Pro Senectute	Wisliger Mittagstisch im Kirchgemeindehaus
4. Oktober	Wisliger	Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe
6. Oktober	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung
13. Oktober	Veranstaltung	Clownesker Theaterabend mit Roger Joss
13. Oktober	Wisliger	Erscheinung der Oktober-Ausgabe
21. Oktober	Gemeinde	Altpapiersammlung
22. Oktober	Wahlen	National- und Ständeratswahlen
26. Oktober	GerAtrium	Vortrag Mentaltraining und Selbstfürsorge

YOGA TUET DIR GUET
Werde beweglicher, stärke Deinen ganzen Körper. Atme bewusster, entspanne Dich und lade Deine Batterien neu auf.
Dein Körper, Dein Geist und Deine Seele freuen sich!
Komm mach mit in Wislig –
jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.15 Uhr
Esther Vollenweider 052 384 21 10

RUECKEN-CHI
Ganzheitliches Training für Deinen Rücken. Ein Mix aus GYM, PILATES und YOGA. Jeweils am Donnerstag von 09.45 bis 10.45 Uhr in Wislig
Esther Vollenweider 052 384 21 10
Mach mit und geh gestärkt in den Alltag!

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90gm² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge senden an Wisliger, Postfach 9, 8307 Effretikon, redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung
Per Mail oder auf unseren Server:
https://databox.digicom-medien.ch
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

Abonnemente
Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise
1/1-S. CHF 670.– 1/4-S. CHF 175.–
1/2-S. CHF 345.– 1/6-S. CHF 125.–
1/3-S. CHF 230.– 1/12-S. CHF 75.–
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen
CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate
CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation
Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck
Mattenbach Druck, Winterthur

Weitere Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Oktober	24. September	13. Oktober
November	22. Oktober	10. November
Dezember	19. November	8. Dezember

Gelegenheit!
Büro in Weisslingen zum Mieten

Ab sofort oder nach Vereinbarung
Büro im EG an der Dorftrasse 49 zu vermieten
38 m², Preis pauschal inkl. NK & allg. Strom CHF 500.00/mtl.
Der Raum kann auch für eine befristete Dauer gemietet werden.
Minimum Mietdauer 3 Monate.
Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch. Detaillierte Auskünfte und Angaben erhalten Sie per e-mail oder telefonisch heripili@icloud.com, +41 79 416 55 81

«Die Idee ging uns einfach nicht mehr aus dem Kopf»

Einmal im Monat öffnen Gino Walser und Andrea Gasser die Türen ihres Riegel-Chällers an der Hintergasse und bewirten Gäste von nah und fern mit feinen Weinen und italienischen Häppchen. Was aus einer verrückten Idee heraus entstand, ist für die beiden engagierten Gastgeber längst zu einer echten Herzensangelegenheit geworden.

«Dieses alte Riegelhaus hier an der Hintergasse 20 war für uns ein absoluter Glückstreffer. Wir haben uns immer gewünscht, einmal in einem umgebauten Bauernhaus zu wohnen. Moderne Häuser, die aussehen wie Seilbähnlistationen, gefallen uns eher nicht so, wir mögen beide alte Gemäuer, die etwas zu erzählen haben.

Wir leben seit rund 20 Jahren hier in Wislig, vor etwa 12 Jahren war dann das Riegelhaus zum Verkauf ausgeschrieben und wir bewarben uns natürlich sofort. Als uns das Haus dann wirklich gehörte, merkten wir ziemlich schnell, dass da ziemlich viel Arbeit auf uns wartete, um es nach unserem Gusto umzubauen.

Wenn wir uns heute in unserem Zuhause umschauen, hat sich die Arbeit mehr als gelohnt. Wir haben uns ein echtes Bijoux schaffen können und fühlen uns total wohl hier. Das Haus und auch der Garten entsprechen genau unseren Vorstellungen.

Trotzdem hätten wir nie gedacht, dass wir einmal eine Bar darin einrichten. Wir sind beide berufstätig, ich arbeite als Typograf und Andrea als Kaufmännische Angestellte. Unsere Jobs gefallen uns, und eigentlich haben wir nicht nach einer zusätzlichen Aufgabe gesucht.

Ehrlich gesagt waren wir früher auch nicht sonderlich gut integriert hier im Dorf, weil wir beide in keinem Verein mitmachten und den ganzen Tag ausserhalb bei der Arbeit weilten. Als dann aber ein Restaurant nach dem anderen seine Türen schloss, gab uns das schon sehr zu denken. Mit jedem Gasthaus, das den Betrieb einstellte, ging auch ein wichtiger Treffpunkt für die Bevölkerung verloren. Wir sind beide sehr gesellige Menschen und mögen es, Besuch zu bewirten. Deshalb begannen wir uns schliesslich zu fragen, ob wir nicht einfach selber eine Bar eröffnen sollten. Ganz ehrlich: Eigentlich waren wir damals ziemlich unbedarft, denn weder Andrea noch ich hatten vorher Erfahrung im Gastgewerbe sammeln können. Und doch: Die Idee, in unserem grossen Keller, der eh viel zu wenig genutzt wurde, eine Bar einzurichten, ging uns nicht mehr aus dem Kopf. Und es bringt ja bekanntlich nichts, wenn man sich nur über das Beizensterben auf dem Land aufregt, selber aber nichts dagegen unternimmt. Deshalb entschieden wir uns schliesslich im 2017 dazu, es einfach einmal anzugehen. Was hatten wir schon zu verlieren?

Der Start lief ziemlich verhalten und die wenigen Gäste, die den Riegel-Chäller besuchten, waren fast durchwegs Freunde und Bekannte. Wir hatten aber auch bewusst kaum Werbung gemacht, weil wir der Meinung waren, dass es besser ist, langsam zu wachsen und zuerst selber Erfahrungen zu sammeln, anstatt gleich mit der ganz grossen Kelle anzurühren. Es war immer geplant, die Bar nur einmal im Monat zu öffnen – und zwar jeweils am ersten Freitag im Monat. Alles andere schien uns zuviel und wir wollten uns auch nicht eine so grosse Last aufladen. Zudem reisen wir beide sehr gerne und wollten auch weiterhin die Möglichkeit haben, ausgedehnte Trips zu unternehmen.

Mit der Zeit sprach es sich herum, dass man bei uns gemütlich zusammensitzen, etwas trinken und einen Happen essen kann, und inzwischen dürfen wir viele Stammgäste bei uns begrüssen. Das Angebot in unserer Bar ist bewusst einfach gehalten und wir bewirten unsere Gäste mit Sachen, die wir selber gerne mögen. Wir sind leidenschaftliche Weintrinker und deshalb findet sich bei uns eine Auswahl an Weinen, die wir alle selber kennen und schätzen. Es gibt auch Bier aus Wislig, Mineralwasser und eine kleine Auswahl an Süssgetränken. Da man nie nur trinken, sondern dazu immer auch etwas Feines essen sollte, bieten wir unseren Gästen auch selbstgemachte Plättli mit italienischen Antipasti, Fleisch und Käse an. Meistens hat es auch etwas Süsses als Dessert.

Inzwischen besuchen uns pro Abend rund 20 bis 30 Gäste, und das ist eine sehr schöne Zahl. Trotzdem würden wir uns natürlich freuen, wenn unser Riegel-Chäller noch etwas mehr Beachtung finden würde. Viele denken, bei uns könne man nur Wein degustieren und kommen deshalb nicht vorbei. Dabei betreiben wir wirklich einfach eine ganz normale Bar, in der jeder und jede willkommen ist.

Ich muss schon sagen: Die Idee mit dem Riegel-Chäller war wirklich goldrichtig und wir sind beide froh, dass wir diesen Schritt damals einfach einmal gewagt haben. Die wunderbaren Erfahrungen, die wir mit unserer Bar seither gemacht haben, möchten wir jedenfalls keinesfalls mehr hergeben.

Für die nächste Ausgabe wünschen wir uns ein Portrait mit Daniel Vogel aus Neschwil. Er ist Handwerker und baut Weinkeller, die so schön aussehen, dass man am liebsten gleich darin einziehen würde. Wir sind gespannt, was er über diese Leidenschaft zu berichten weiss.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi